

CLUB

NEWS

märklin
Insider

1/2005

Insider-Modell 2005 H0 und Z



■ **Insider Club-News 1/2005**

Clubinfos

Insider-Mitgliedschaft 2005 04

Produktinfos

Angebot H0- und Z-Clubmodell 2005 06
 Aktuelle Produktinfos 12
 Werbemodelle 20

Veranstaltungen

Mythos Märklin – Vienna Art Center Wien 03
 Märklin-Insider-Event-Programm 2005 14
 Digital-Infotage 18
 Insider-Stammtische 19
 Modellbahnausstellungen 2004/2005 22
 Modellbahn Treff 2005 23

Titel: Insider-Modell Henschel-Wegmann-Zug in H0

Rücktitel: »Insider werben Insider«

Märklin Magazin 1/2005
 Bestellscheine H0- und Z-Insider-Modell 2005
 Flyer Modellbahn Treff
 mfx-Prospekt
 Neuheiten-Prospekt 2005
 Exklusiv 1/2005

Herausgeber

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
 Holzheimer Str. 8 • D-73037 Göppingen

Redaktionsleitung Märklin-Kundenclubs

Nina Beranek

Redaktionsadresse

Märklin-Insider • Postfach 9 60 • D-73009 Göppingen

Redaktion und Gestaltung

Dietmar Kötzle (verantwortlich)
 Katrin Joret • Silvia Römpf

Redaktion International

Stéphan Dandrel • Fred Gates • Eric Goris •
 Frans Jeltes • Markus Jurt

Fotos

Soweit nicht anders angegeben: Märklin-Insider.

Änderungen und Liefermöglichkeiten aller erwähnten Produkte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Einwilligung. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM.

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Alle Terminangaben ohne Gewähr.

175 534 – 02 2005 SD © by Gebr. Märklin

Die Club-News sind ein exklusiver Bestandteil dieser Aussendung für Insider-Club-Mitglieder.

Kommunikation

Kundenbetreuung

Telefonisch Montag – Freitag 8.30 – 17.00 Uhr
 Samstag 9.00 – 13.00 Uhr
 +49 (0) 71 61/608-222
 technikfragen@maerklin.de
 insider@maerklin.de

Ersatzteilberatung

Telefonisch Montag – Freitag
 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr:
 +49 (0) 71 61/608-286 • Fax: -344
 ersatzteile@maerklin.de

Reparaturen

Telefonisch, Zeiten wie bei Ersatzteilberatung:
 +49 (0) 71 61/608-554 oder -553
 reparaturen@maerklin.de

Internet

www.maerklin.com

Während der Saison
 1.12.04 – 28.02.05
 auch Samstags

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,

zusammen mit dieser Ausgabe erhalten Sie das erste »neue« Märklin Magazin. Die für die Insider-News und das neue Magazin zuständigen Personen sind nun teilweise dieselben. Wir freuen uns, damit zukünftig eine noch bessere Verzahnung unserer Informationen zu erreichen.

Das Jahr 2005 steht bei Märklin ganz im Zeichen von Systems. Mit der kommenden Auslieferung der Central Station können Sie mit dem Insider-Modell 2005 in H0 zwölf digitale Funktionen steuern. Einem weiteren Ausbau Ihrer häuslichen Märklin-Erlebniswelt steht damit nichts mehr im Wege.

Viel Spaß dabei wünscht

Ihre Insider-Redaktion

Betriebs- und Museumsführungen 2005.

Auch 2005 bietet Märklin wieder Betriebs- und Museumsführungen in Göppingen an. Neu ist, dass das aus versicherungsrechtlichen Gründen notwendige Mindestalter nunmehr von 15 auf 6 Jahre gesenkt werden konnte. Die Mindestteilnehmerzahl bleibt bei 10 Personen, maximal können 45 Teilnehmer pro Führung angenommen werden. Jeder Führungsteilnehmer hat die Möglichkeit, einen eigens für Betriebsführungen produzierten Sonderwagen zu erwerben.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen und Anmeldungen an

Martina Eckstein, Tel.: 071 61/608-257,

martina.eckstein@maerklin.de

Märklin-Seminare: Sonderkonditionen für Clubmitglieder.

Unserer letzten Aussendung lag die aktuelle Seminar-Broschüre bei. Alle neuen Mitglieder, oder solche, die diese nicht mehr haben, können sich im Internet aktuell unter www.maerklin.de über freie Seminarplätze informieren. Das Interesse unserer Mitglieder an Märklin-Seminaren ist sehr groß. Falls Sie sich für eines der angebotenen Seminare interessieren, sollten Sie sich bitte umgehend schriftlich anmelden, da die zur Verfügung stehenden Plätze erfahrungsgemäß schnell ausgebucht sind. Für unsere Mitglieder gibt es wieder vergünstigte Konditionen. Bitte vergessen Sie also nicht, bei der Anmeldung Ihre Insider-Mitgliedsnummer anzugeben, damit wir Ihnen diese Insider-Sonderkonditionen gewähren können.

Gewinnübergabe: »Olympia 2004«



Zusammen mit dem Nachrichtensender n-tv veranstaltete Märklin während der Olympischen Spiele in Athen ein großes Gewinnspiel. Den Hauptgewinn, die Dampflokedition 88853 aus Gold, Silber und Bronze im Wert von 4 500,- Euro gewann Insider- und Trix Profi-Club-Mitglied Peter Fromm. Herzlichen Glückwunsch.

Unser Bild zeigt ihn bei der Preisübergabe in den Räumen des Märklin-Händlers »Züge und mehr...« in Hamburg.

Ziehen Sie demnächst um?

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre neue Anschrift mit!
 Ein Nachsendeantrag bei der Post reicht nicht aus!
 Vielen Dank.

Noch bis zum 20. Februar 2005:

Mythos Märklin – dem Spiel auf der Spur



oben:
Eine der sehr seltenen Spur-III-Lokomotiven. Bei diesem Prototyp aus dem Jahre 1914 handelt es sich um eine Maschine nach französischem Vorbild. Drei passende Wagen ergänzen dieses Exponat.

unten:
Das ganz besondere Flair in den Katakomben des Schottenstifts passt hervorragend zu den gezeigten Exponaten.

Noch nie in der Märklin-Geschichte wurde eine Ausstellung von solchen Ausmaßen gezeigt. Nicht nur die Fläche und die Anzahl der gezeigten Exponate beeindruckt, sondern auch die Qualität und der Wert der Ausstellungstücke steht auf einem Niveau, auf das der ausrichtende Verein, das 1. Märklin-Modellbahn-Team e.V. und das Unternehmen Märklin, stolz sein können.

Bei den mehr als 1000 Ausstellungsstücken sind Modellbahnanlagen, Lokomotiv- oder Wagenarrangements nur die Spitze des Spielzeug(eis)berges. Kultur- und Geschichtsinteressierte, Modellbahnfans, Familien und Kinder können sich auch über Zubehör für Kinderküchen, Autorennbahnen, Zeppeline, Flugzeuge, Metallbaukästen etc. freuen. Der gedankliche Bogen des Mythos Märklin spannt sich von den ersten Erzeugnissen des Hauses bis zum neusten Märklin-Produkt – Märklin Systems.

Kunstwerke sind, nach Ansicht des bekannten Ausstellungsmachers Professor Dr. Götz Adriani, die gezeigten handcolorierten Strichzeichnungen aus den Jahren 1860 bis 1890. Die damaligen Märklin-Vertreter priesen damit ihre Produkte bei der Händlerschaft an. Und Kunst sind selbstredend



VIENNA ART CENTER
A-1010 Wien, Freyung 6
www.viennaartcenter.com

Erreichbar:

Mit der U3, Station Herrengasse oder der U2, Station Schottentor; per Straßenbahn mit den Linien 1, 2, D, 37, 38, 40, 41, 42, 43 und 44, Haltestelle Schottentor

Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene: 9,- Euro

Studenten, Präsenzdiener, Senioren

Kinder unter 16 Jahre: 6,- Euro

Familien (2 Erwachsene und 2 Kinder): 20,- Euro

Gruppen: 6,- Euro (ab 10 Personen)

Kinder unter 1 m Größe

(in Begleitung der Eltern): Eintritt frei

Insider-Club-Mitglieder erhalten gegen Vorlage der Clubkarte eine Eintrittsermäßigung an den Tageskassen.

auch die Gemälde des Wiener Malers Josef Danilowatz (1877–1945). Von 1929 bis 1939 illustrierte er mit seinem unverwechselbaren Stil die Titelseiten der Märklin-Kataloge. In seiner Heimatstadt können nun zahlreiche seiner Werke im Original besichtigt werden.

Nutzen Sie die einmalige Gelegenheit, noch bis 20. Februar 2005 in den Mythos Märklin einzutreten. Das ganz besondere Ambiente des Vienna Art Center ist dazu bestens geeignet.



Alles Wissenswerte im Insider-Club

Bitte unbedingt lesen – damit Sie immer bestens informiert sind!

► Erscheinungsweise

Unsere Clubaussendungen erfolgen regelmäßig jeweils zum Anfang der »geraden« Monate, also Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Der Postversand wird dabei immer gleichzeitig an alle Mitglieder vorgenommen. Es kann somit niemand benachteiligt oder bevorzugt werden. Reklamationen wegen fehlender Ausgaben oder fehlender Inhaltsteile können nur bis Mitte des Folgemonats bearbeitet werden.

In diesem Zusammenhang eine große Bitte: informieren Sie uns rechtzeitig, falls Sie umziehen. Da wir unsere Sendungen an Sie als »Pressepost« verschicken, reicht ein Nachsendeantrag bei der Post nicht aus.

► Inhalt der Postsendungen

Wenn Ihnen unsere Sendungen vorliegen, prüfen Sie bitte als Erstes den Inhalt. Werfen Sie den Briefumschlag vorher nicht weg, da eventuell im Inneren Beilagen haften bleiben könnten. Falls je einmal etwas fehlen sollte, bitte umgehend melden. Bei Reklamationen, die teilweise erst Monate später eingehen, sind sonst die meisten Bestandteile vergriffen oder wichtige Termine, wie z.B. Bestellfristen von besonderen Produkten, bereits verstrichen.

► Insider-Informationen

Wir informieren im Insider über alles Wissenswerte aus dem Hause Märklin. Dies kann und darf aber nicht als eine Art Erwerbsgarantie für alle Produkte, über die wir in irgend einer Form berichten, missverstanden werden. Anders verhält es sich natürlich mit den besonderen Produkten für Insider, die über die Märklin-Händler-Initiative (MHI) bzw. den autorisierten Fachhandel für Insider-Mitglieder reserviert werden. Es ist möglich, Insider-Informationen in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Niederländisch zu erhalten.

► Clubkarte

Die Clubkarten verschicken wir an alle Mitglieder mit separater Post Mitte April 2005. Das Passwort zum Einloggen in den Clubbereich auf der deutschen Märklin-Homepage ist für alle neuen Mitglieder auf der Karte aufgedruckt. Mitglieder aus den Vorjahren brauchen natürlich ihr Passwort nicht zu ändern. Bitte beachten Sie noch, dass Ihr Benutzername Ihr Nachname ist und zwar in der Schreibweise, wie er auf der Clubkarte steht.

Diese Karte weist Sie als Clubmitglied aus. Wir sind ständig bemüht, besondere Leistungen für unsere Clubmitglieder zu bieten. Dazu gehören unter anderem ver-

günstigste Eintrittsmöglichkeiten bei Veranstaltungen mit Märklin-Beteiligung, wie z.B. bei der Intern. Modellbahn-Ausstellung oder beim Modellbahn Treff in Göppingen. Es ist mit der Karte allerdings nicht möglich, Märklin-Produkte verbilligt einzukaufen oder einen grundsätzlichen Anspruch auf den Erwerb von Märklin-Produkten beim Handel oder direkt bei Märklin abzuleiten.

► Jahrbuch (Print- oder CD-ROM-Ausgabe)

Im Rahmen der Insider-Clubleistung können unsere Mitglieder ab der Jahrbuch-Ausgabe 2006 zwischen einem Märklin-Jahrbuch in der Spurweite H0, Z oder Spur 1, oder alternativ einer CD-ROM (alle 3 Spurweiten enthalten) wählen. Rechtzeitig vor Erscheinen des neuen Jahrbuches liegt der entsprechenden Insider-Aussendung ein Gutschein bei. Das neue Jahrbuch erscheint jeweils im Februar eines jeden Jahres. Jeder MHI-Händler oder autorisierte Märklin-Händler löst diese Gutscheine ein.

► Märklin-Magazin

Das Märklin-Magazin liegt sechsmal im Jahr den Insider-Aussendungen bei. Es erscheint in vier Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch) in der Modellbahnen-Welt Verlags-GmbH, einem rechtlich selbstständigen Tochterunternehmen von Märklin. Wenn Sie ältere Magazine nachbestellen oder Sammelmappen für das Märklin-Magazin haben wollen, wenden Sie sich bitte direkt an den

Collection Shop

Nordstr. 46, 35114 Haina-Löhlbach

Tel.: +49 (0) 64 55-75 57 75, Fax: +49 (0) 64 55-75 57 28

E-Mail: collectionshop@maerklin.de

Internet: www.shop.maerklin.de

► Insider-Jahreswagen

Wesentlicher Bestandteil der Clubleistungen ist der Jahreswagen. Über die Abwicklung mit dem entsprechenden Gutschein informieren wir Sie rechtzeitig. In der gewählten Spurweite – entweder in H0 oder Z – erhält jedes Mitglied am Jahresende ein Exemplar über seinen Händler. Mehr werden davon nicht produziert. Die gewünschte Exklusivität dieser Wagen lässt einen zusätzlichen Bezug des jeweiligen Modells der anderen Spurweite – auch gegen entsprechende Aufzahlung – nicht zu. Aus für uns nicht nachvollziehbaren Gründen kann es vorkommen, dass Mitglieder ihren Jahreswagen nicht abholen. In solchen Fällen behalten wir uns vor, diese kleinen Restbestände im Insider-Kreis anzubieten.



Unsere Spur-1-Freunde bitten wir um Verständnis, dass ein Jahreswagen dieser Spurweite im Mitgliedsbeitrag natürlich nicht unterzubringen ist. Wir werden aber versuchen, über die MHI jedes Jahr einen attraktiven Spur-1-Wagen als besonderes Insider-Produkt anzubieten.

Übrigens: Mitglieder, die ihren Jahreswagen in einer anderen Spurweite als im vergangenen Jahr wollen, bitten wir uns dies bis Ende März 2005 schriftlich mitzuteilen.

» Chronik »Ein Jahr mit Märklin«

Nun schon bereits zum elften Mal – die Chronik »Ein Jahr mit Märklin«. Im Frühjahr geht sie allen Insider-Mitgliedern als kostenlose Clubleistung zu. Diese als VHS-Videokassette oder DVD verfügbare Chronik zeigt die Höhepunkte des Märklin-Modellbahnjahres 2004. Wer zusätzlich für Freunde oder Bekannte ein weiteres Exemplar benötigt, kann dieses im Fachhandel zu einem Preis von Euro 19,95 kaufen. Die ersten der bereits in den Vorjahren erschienenen Videokassetten/DVD's dieser Reihe sind – wie alle anderen Insider-Produkte ebenfalls – nicht mehr erhältlich.

» Exklusive Produkte für Insider

Im Laufe des Jahres bietet die Märklin-Händler-Initiative (MHI) bzw. der autorisierte Fachhandel den Insidern besondere Produkte an, die speziell für Clubmitglieder reserviert werden. Alle Mitglieder, egal welche Spurweite sie auf dem Anmeldeformular angegeben haben, erhalten dafür mit unseren Aussendungen entsprechende auf ihren Namen ausgestellte und nicht übertragbare Bestellformulare. Pro Insider-Mitglied und Angebot ist jeweils ein Stück bestellbar. Wenn Sie solch ein exklusives Produkt erwerben möchten, geben Sie dieses Bestellformular beim MHI- oder autorisierten Händler Ihrer Wahl ab. Für die Händlergemeinschaft, und damit für Sie, produziert Märklin dann genau die Stückzahl, die über diesen Weg an Bestellungen eingeht. Ein Echtheitszertifikat gehört zum Lieferumfang. Die den Insider-Mitgliedern bisher angebotenen Modelle, z.B. nach den Vorbildern BR 10, »Big Boy«, BR45, SVT 04, BR 103 oder BR 05 fanden große Beachtung. Unsere neu hinzugekommenen Mitglieder weisen wir darauf hin, dass solche Angebote immer nur für das Jahr gelten, in dem man Mitglied ist und in dem das Angebot erfolgte. Zum jetzigen Zeitpunkt sind infolgedessen die bisher angebotenen Modelle nicht mehr zu bestellen.

Insider-Zertifikate

Zu jedem exklusiven Insider-Clubmodell gehört ein Zertifikat, welches in der Produktverpackung enthalten ist.



» Sonderartikel für Jubilare

Diese Modelle werden – bis auf Weiteres – für das fünf- oder zehnjährige Jubiläum (jeweils vollendete Jahre) eines Insider-Mitgliedes angeboten. Die Bestellung muss spätestens zum auf dem Bestellschein genannten Termin beim Händler vorliegen. In der zweiten Jahreshälfte, voraussichtlich mit der August-Ausgabe, senden wir diesem Personenkreis automatisch dafür den entsprechenden Bestellschein, ähnlich den bekannten Formularen zur Bestellung von Insider-Produkten, zu.

» Terminplanung 2005 «

Ausgabe	Erscheinungstermin	Bestell-/Gutschein Sonstiges
1	Anfang Februar	H0-Produkt Z-Produkt
2	Anfang April	
	Mitte April	Jahreschronik
	Mitte April	Clubkarte
3	Anfang Juni	Spur-1-Produkt
4	Anfang August	Insider-Jahreswagen 1. FC-Jahreswagen Produkte für Jubilare
5	Anfang Oktober	
	Ende November	Rechnung an alle, die sich vor dem 31. März 2004 angemeldet haben.
6	Anfang Dezember	Jahrbuch

Änderungen bleiben vorbehalten.
Bitte beachten Sie die genauen Terminangaben in der jeweils aktuellen Ausgabe. Bestell- und/oder Gutscheine liegen der jeweiligen Ausgabe bei. Clubkarte und Rechnung werden separat versandt. Reklamationen wegen fehlender Ausgaben oder fehlender Inhalte können nur bis Mitte des Folgemonats bearbeitet werden.

Ausführliche Informationen zu den Modellen des Henschel-Wegmann-Zugs finden Sie auf den Seiten 6 bis 11.



46022 Jahreswagen 2005 (H0)



80315 Jahreswagen 2005 (Z)





Insider-Modelle des Henschel-Wegmann-Zuges in H0 und Z: Zug mit »Blechmantel«

In den 30er-Jahren wollte die Dampflokindustrie dem Dieseltriebwagen Paroli bieten. Schnellfahrende Lokomotiven wie die Baureihen 05 und 61 sollten zeigen, dass König Dampf noch lange nicht bereit war, das Zepter abzugeben. Für die Verbindung Berlin – Dresden entstand zudem ein außergewöhnlicher Zug.

»**D**ie Erfolge der dieselektrischen Schnelltriebwagen haben uns veranlaßt, eine Untersuchung anzustellen, ob ein solcher Schnellverkehr unter Verwendung einer für diese Zwecke gebauten leichten Lokomotive für die Fahrgeschwindigkeiten von 150 bis 160 km/h ebenfalls wirtschaftlich durchgeführt werden kann. In der überreichten Studie wird der Vorschlag unterbreitet, mit einer 2B1-Heißdampf-Tenderlokomotive und einem Doppelwagen einen Dampfzug zu schaffen, dessen Beschaffungs- und Unterhaltungskosten gering sind und der zugleich durch zweckentsprechende Einteilung des Wagenraumes den Reisenden größte Bequemlichkeit bietet.

Als Grundlage diente die Aufgabe, mindestens 120 Reisende über eine Fahrstrecke von 250 bis 350 km ohne Halt mit einer Dauergeschwindigkeit von 150 km/h zu befördern. Zur Verminderung des Luftwiderstandes ist der ganze Zug in Stromlinienführung zu umkleiden. Hierdurch ergibt sich ein

neuer Gedanke, nach dem der Doppelwagen an beiden Enden gleichförmig zugespitzt ist, sodass die ebenfalls in Stromlinienführung umkleidete Lokomotive sich mit ihrer hinteren, über den Kohlenkasten hinaus verlängerten Verkleidung, je nach der Fahrtrichtung über die vordere oder hintere Spitze des Doppelwagens schiebt. Es entsteht hierdurch nach jeder Fahrtrichtung ein Gesamtzug mit einheitlicher Verkleidung in Stromlinienführung im gleichen Sinne wie beim Schnelltriebwagen. Die Verbindung von Lokomotive und Wagen erfolgt durch eine automatische Kupplung mit Brems- und Dampfheizanschluss.«

Im April 1933 übergaben Vertreter von Henschel und Wegmann dem Reichsbahn-Generaldirektor Julius Dorpmüller die »Studie über einen schnellfahrenden Dampfzug«. Schon seit einiger Zeit hatte sich insbesondere Henschel Gedanken über die Zukunft der Dampflokomotive gemacht. Als die Reichsbahn 1931 den VT 877 a/b bestellte, der ab 1933 unter dem Markennamen »Fliegender Hamburger« Furore machen sollte, sah Henschel-Direktor Karl Imfeld sehr deutlich, dass dem Dampfross ein ernst zu nehmender Konkurrent entstanden war. Andere glaubten zwar, Dieselmotoren seien zu störanfällig für den harten Bahnalltag. Imfeld und seine Mitarbeiter meinten jedoch, die Ingenieure bei Maybach und anderen Dieselmotorherstellern würden die Probleme recht bald lösen können. Da die Reichsbahn seit Beginn der Weltwirtschaftskrise kaum Lokomotiven üblicher Bauarten mehr beschaffte, sondern sich auf den hochwertigen





MODELLBESCHREIBUNG



26610 Zugpackung »Henschel-Wegmann« (H0)

Vorbild: Schnellfahr-Tenderlokomotive BR 61 der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) mit Stromlinien-Verkleidung und 4 windschnittige Schnellzugwagen • 1 Endwagen 2. und 3. Klasse mit Aussichtsraum • 2 Mittelwagen mit Abteilen 2. und 3. Klasse und 1 Endwagen mit Gepäckraum, Speiseraum und Küche • Drehgestelle Görlitz III leicht.

Modell: Lokomotive mit Digital-Decoder, geregelter Hochleistungsantrieb C-Sinus und Geräuschgenerator • Neuer wartungsfreier Hochleistungsmotor in kompakter Bauform. 3 Achsen angetrieben • 2 Haftreifen. Kurvengängiges Fahrwerk mit gesteuerten Kuppelachsen • Geschlossene Seitenverkleidungen ohne Aussparungen oder bewegliche Blenden • Bogenfahrt ab normalem Radius 360 mm möglich • Beleuchtung mit wartungsfreien hellen Leuchtdioden • Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar • Zugbegegnungslicht, geschwindigkeitsabhängiges Dampflok-Fahrgeräusch sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit oder Systems digital schaltbar • Pfeifsignal und weitere Betriebsgeräusche mit Systems digital schaltbar • Kurzkupplungen an beiden Enden der Lok, zusätzliche Darstellung der Scharfenberg-Kupplung (ohne Funktion) • Wagen mit Seitenschürzen und geführten Drehgestellabdeckungen für kleinen Gleisbogen • Kurzkupplungen mit Kulissenführung auch an beiden Endwagen • Gesamtlänge über Puffer 122 cm.

Jedes Insider-Mitglied kann mit dem beiliegenden Bestellschein über den MHI-Händler bzw. den autorisierten Märklin-Händler ein Exemplar bestellen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Insider-Bestellscheine nicht übertragbar sind. Das Modell 26610 wird im Jahr 2005 in einer einmaligen Serie nur für Insider-Mitglieder gefertigt. Jedem Modell liegt ein Zertifikat bei. Bitte beachten Sie den auf dem Bestellschein genannten Bestellschluss: 30. April 2005. Voraussichtlicher Lieferbeginn ist das 4. Quartal 2005.

Digital Funktionen

	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	◆	◆	◆	◆
Zugbegegnungslicht	◆	◆	◆	◆
Dampflok-Fahrgeräusch	◆	◆	◆	◆
Pfeifsignal	◆	◆	◆	◆
Direktsteuerung	◆	◆	◆	◆
Geräusch Kohle schaufeln	◆	◆	◆	◆
Geräusch Luftpumpe	◆	◆	◆	◆
Geräusch Bremsen	◆	◆	◆	◆
Geräusch Injektor	◆	◆	◆	◆
Geräusch Dampf ablassen	◆	◆	◆	◆
Geräusch Schieberkasten	◆	◆	◆	◆

MODELLBESCHREIBUNG



81436 Zugpackung »Henschel-Wegmann« (Z)

Vorbild: Schnellfahr-Tenderlokomotive BR 61 der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) mit Stromlinien-Verkleidung und 4 windschnittige Schnellzugwagen • 1 Endwagen 2. und 3. Klasse mit Aussichtsraum • 2 Mittelwagen mit Abteilen 2. und 3. Klasse und 1 Endwagen mit Gepäckraum, Speiseraum und Küche.

Modell: Lokomotive mit Antrieb auf alle Kuppelachsen • Dunkle Radreifen • Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden • An beiden Enden angedeutete Scharfenberg-Kupplung, hinten Systemkupplung • Beide Aussichtswagen an den Enden mit Systemkupplung, zwischen den Wagen kurze Spezialkupplung • Gesamtlänge über Puffer 493 mm.

Jedes Insider-Mitglied kann mit dem beiliegenden Bestellschein über den MHI-Händler bzw. den autorisierten Märklin-Händler ein Exemplar bestellen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Insider-Bestellscheine nicht übertragbar sind. Das Modell 81436 wird im Jahr 2005 in einer einmaligen Serie nur für Insider-Mitglieder gefertigt. Jedem Modell liegt ein Zertifikat bei. Bitte beachten Sie den auf dem Bestellschein genannten Bestellschluss: 30. April 2005.

Voraussichtlicher Lieferbeginn ist das 4. Quartal 2005.



Modell-Highlights zu 26610

- Hochleistungsantrieb C-Sinus in neuer kompakter Bauform!
- Kurvengängiges Spezialfahrwerk mit gesteuerten Kuppelachsen!
- Geschlossene Stromlinienverkleidung der Lokomotive!
- Wagen mit Seitenschürzen und geführten Drehgestellabdeckungen!
- Lok und Wagen vorbildgerecht umsetzbar!



■ Technische Daten der Vorbildloks

	61 001	61 002
Bauart:	2'C2'h2	2'C3'h3
Höchstgeschwindigkeit:	beide 175 km/h	
Kesseldruck:	beide 20 atü	
Zylinderdurchmesser:	460 mm	390 mm
Kolbenhub:	750 mm	660 mm
Rostfläche:	2,75 qm	2,8 qm
Verdampfungsheizfläche:	151,9 qm	150,0 qm
Überhitzerheizfläche:	beide 69,2 qm	
Leergewicht:	99,8 t	110 t
Dienstgewicht:	128,3 t	144 t
Reibungsgewicht:	55,6 t	55,5 t
Maximale Achsfahrmasse:	beide 18,5 t	
Gesamtachsstand:	14350 mm	15025 mm
Fester Achsstand:	beide 5100 mm	
Treibraddurchmesser:	beide 2300 mm	
Laufbraddurchmesser:	beide 1100 mm	
Wasservorrat:	17 cbm	21 cbm
Kohlevorrat:	5 t	6 t

Schnellzugverkehr konzentrierte, stand der Henschel-Leitung klar vor Augen, dass es eine Maschine zu entwickeln gilt, die mit dem Dieseltriebwagen in Konkurrenz treten konnte.

Die Zahlen der vorgelegten Studie schauten interessant aus. Ihnen zufolge kosteten die Dampfloks und der Wagenzug jeweils 130 000 Reichsmark. Damit waren sie 100 000 Reichsmark billiger als der »Fliegende Hamburger«, dessen Beschaffung mit 360 000 Reichsmark zu Buche schlug. Die jährlichen Personalkosten lagen beim Dampfzug um gut 12 000 Reichsmark höher als beim Dieseltriebwagen. Auf 1 000 Kilometer Fahrleistung fraß die Dampfloks 4,5 Tonnen Kohle im Werte von 103,50 Reichsmark. Der Dieseltriebwagen schluckte pro Kilometer 1,58 Liter Kraftstoff. Bei einem Dieselpreis von acht Pfennig pro Liter musste die Reichsbahn somit auf 1 000 Kilometer 46,40 Reichsmark berappen. Abschreibung, Instandhaltung und Ersatzteile verteuerten dagegen den Dieseltriebwagen. Letzten Endes errechneten Henschel und Wegmann »94,8 Rpf/km für 100 Sitzplätze für den dieselektrischen Schnelltriebwagen und ... 56,9 Rpf/km für den Dampfschnellzug«. Sicher lässt sich über einige Ansätze streiten. So veranschlagten die Dampf Freunde für ihr Zugpferd eine Lebensdauer von 15 Jahren, für den Schnelltriebwagen dagegen nur von zehn Jahren. Versuchsdezernent Hans Nordmann machte sich denn auch ein wenig lustig über die Berechnungen, da die Reichsbahn für den Ersatzzug, der bei Ausfall oder Wartungsarbeiten für den »Fliegenden Hamburger« einspringen musste, höhere Kosten als für den Dieseltriebwagen angesetzt hatte. Nordmann gestand aber ein, dass die tatsächlichen Betriebskosten des Schnelltriebwagens über den geschätzten lagen. Das Dampfross brauchte sich noch lange nicht geschlagen zu geben.

Das traf auch in technischer Hinsicht zu. Henschel gestaltete die Lokomotive durchaus konventionell. Wo immer möglich hielten die Ingenieure

die Vorgaben des Vereinheitlichungsprogramms ein. Mussten sie davon abweichen, fanden sie überzeugende Lösungen, beispielsweise für das Triebwerk. Der Verkleidung wegen bevorzugten sie Innenzylinder, welche die Reichsbahn wenig schätzte. Kropfachsen zu schmieden, verschlang deutlich mehr Geld als die Herstellung gewöhnlicher Achsen. Zudem bereitete die Wartung eines Innentriebwerks einen höheren Aufwand. Henschel wählte kleine Zylinderabmessungen, was eine kräftige Durchbildung der Kurbelblätter erlaubte. Somit fiel der Zapfendruck geringer aus. Vorteilhaft war natürlich auch, dass man »wegen der sehr geschützten Lage [der Zylinder; d.Red.] und der fehlenden Abkühlungsverluste den spezifischen Dampf- und also Kohlenverbrauch der 04-Lokomotive unterstellen darf«, wie Nordmann den Kollegen im Lokausschuss erläuterte. Die Leistungen der Lokomotive beurteilte er äußerst positiv. Mit einer Spitzenleistung von 693 Kilowatt verfüge die Lok über eine Reserve von 40 Prozent. Auch bei der Reibungsmasse habe Henschel tüchtig Spielraum gelassen. Mit 18 statt 20 Tonnen wäre das Verhältnis des Reibungsgewichts zum Gesamtzuggewicht noch immer wesentlich höher als bei gewöhnlichen Dampfloks. Selbst mit fast leerem Kohlenkasten und Wasserbehälter überböte die Henschel-Lok ihre im FD-Zugdienst eingesetzten Schwestern. Positiv sei zudem die Trennung von Lokomotive und Wagen, lassen sich beide doch unabhängig voneinander warten, »während bei Schnelltriebwagen bei einem Maschinenschaden auch der Wagenteil mit totgelegt würde.«

Einige Verbesserungsvorschläge trug Nordmann aber dennoch vor. Zum einen wollte er den Zylinderdurchmesser von 380 auf 420 Millimeter vergrößern, um das Fahrverhalten im Beharrungszustand zu verbessern. Henschel habe sich zu sehr auf eine hohe Anfahrbeschleunigung konzentriert. Auch lehnte er den von Henschel vorgeschlagenen Treibraddurchmesser von 2300 Millimetern ab. »Eine nähere Durcharbeitung des Dampftriebwagens würde zweckmäßig mit dem gleichen Raddurchmesser wie bei der großen Schnellfahrlokomotive vorgenommen, um nicht noch eine weitere, engbenachbarte Reifengröße zu erhalten.«

Kritik übte der Ausschussvorsitzende, Wilhelm Bergmann, an der Mittelpufferkupplung. Beim Ausfall der Lok auf der Strecke sei es nicht mög-

Fahrzeiten

	D 53	D 57
Dresden Hauptbahnhof	09.31 Uhr	17.26 Uhr
Berlin Anhalter Bahnhof	11.12 Uhr	19.06 Uhr
	D 54	D 58
Berlin Anhalter Bahnhof	15.10 Uhr	22.10 Uhr
Dresden Hauptbahnhof	16.54 Uhr	23.52 Uhr

lich, eine Ersatzmaschine mit konventionellen Zug- und Stoßvorrichtungen vorzuspannen. Dafür plädierte auch Karl Günther, Einkaufsdezernent im Zentralamt, der zudem Nordmanns Plan einer Zylindervergrößerung guthieß. Man müsse »berücksichtigen, dass die Strecken... vielfach Langsamfahrstellen haben, hinter denen der Zug in kürzester Zeit wieder auf volle Geschwindigkeit beschleunigt werden muß«. Schließlich empfahl der Ausschuß am 20. Oktober 1933 den Bau des Zuges mit eher geringfügigen Überarbeitungen.

Zwei Achsen mehr

Als am 10. Januar 1934 Lokreferent Friedrich Fuchs Vertreter von Henschel und Wegmann empfing, hatte sich das Blatt aber in einem entscheidenden Punkt gewendet. Statt eines Zweiwagenzuges wollte die Reichsbahn nunmehr einen Zug mit vier vierachsigen Wagen in Dienst stellen. Für diesen reichte die Kraft einer 2'B1'-Lok natürlich nicht. Henschel machte sich gleich ans Werk und entwickelte gemäß den Vorgaben eine 2'C2'-Maschine. Bereits am 27. März 1934 legte das Unternehmen der Reichsbahn-Hauptverwaltung eine neue Projektstudie vor, welche der dann gebauten Lok schon sehr nahe kam. Am 28. August schließlich erteilte die Reichsbahn offiziell den Bauauftrag. Auch Wegmann hatte seine Hausaufgaben erledigt und erhielt die erhoffte Order aus Berlin.

Die offizielle Übergabe der Zweizylinderlok fand am 31. Mai 1935 statt. Zugelassen war sie für 175 Kilometer je Stunde. Dies ließen die nun doch 2300 Millimeter großen Treibräder problemlos zu. Planmäßig erreichte sie vor dem Stromlinienzug aber nur Tempo 160. In letzter Minute mussten die Abnahmebeamten das Fassungsvermögen der Wasserbehälter korrigieren. 16,5 Kubikmeter hatte man berechnet, am Ende waren es gar 17. Die nach vorn abgeschrägten Wasserbehälter gewährten Lokführer und Heizer eine rundum gute Streckensicht. Der »Blechmantel«, so die amtliche Beschreibung, verkleidete das Triebwerk komplett. Wo immer möglich, wandte man die Schweißtechnik an, um Gewicht zu sparen. Mit rund 230000 Reichsmark wurde die Lok deutlich teurer, als einstmal veranschlagt. Bei der Bewertung dessen gilt es allerdings die Konstruktionsänderungen und den Aufwand für die Einzelanfertigung zu berücksichtigen; für eine 03 musste die Reichsbahn damals rund 200000 Reichsmark bezahlen. Hinzu kommt der Preis für die vier Wagen, 446800 Reichsmark. Der dreiteilige Schnelltriebwagen der Bauart Köln schlug drei Jahre später – im Serienbau, wohlgeachtet – mit 600000 Reichsmark zu Buche, das Einzelstück SVT 135155 sogar mit einer Millionen Reichsmark.



Die Wagen erinnerten äußerlich an die Schnelltriebwagen jener Jahre. Um die gewünschte Geschwindigkeit erzielen zu können, entstand er im konsequenten Leichtbau. Letzten Endes brachte er bei 87,49 Metern Länge nur 125 Tonnen auf die Waage, also gut 30 Tonnen pro Wagen. Gewöhnliche Reisezugwagen kamen bei annähernd gleicher Länge damals auf Werte um 35 bis 40 Tonnen. Die kurzgekuppelten Wagen ließen sich im Betrieb nicht trennen. Zur Verbindung von Lok und Wagen diente eine Scharfenberg-Kupplung, welche die Brems-, Heiz- und elektrischen Leitungen gleich mitkuppelte. Die Endwagen verfügten über gerundete Stirnseiten und herabgezogene Dächer. Drehgestelle der Bauart Görlitz III standen für eine gute Laufkultur. Sämtliche Radsätze waren rollengelagert. Statt der üblichen Klotzbremse erhielten die Wagen Scheibenbremsen, die unmittelbar auf die Radscheiben wirkten.

Schon bei den ersten Probefahrten des Grunewalder Versuchsamtes stellte sich heraus, dass Henschel und Wegmann nicht zu viel versprochen hatten. Mühelos erreichte die Lok vor einem 150 Tonnen schweren Messzug die gewünschten 176 Kilometer in der Stunde. Natürlich gab es kleinere Mängel, die es zu beheben galt. Vom 21. Juni 1935 an befand sich die Lok daher nochmals im Herstellerwerk. Größeres Kopfzerbrechen als technische

Am 11. Juli 1935 präsentiert sich der Henschel-Wegmann-Zug auf der Verkehrsausstellung in Nürnberg.

Kalamitäten bereitete die Frage des Anstrichs – anfangs fehlte der Lok eine Entsprechung zum violetten Kopfband des Zuges. Henschel trug daher oberhalb der Wasserkästen einen breiten violetten Streifen auf, sodass nach der Wiederinbetriebnahme am 12. Juli Lok und Zug wie aus einem Guss erschienen. Während die Lok bei Henschel stand, hatten sich die Versuchsingenieure dem Zug gewidmet. Die für höhere Geschwindigkeiten ausgelegte 17 1202 erreichte mit ihm 157 Kilometer in der Stunde.

Zum Einsatz kamen Lok und Wagen jedoch erst einmal nicht. Am 14. Juli öffnete in Nürnberg die große Ausstellung zum Eisenbahnjubiläum ihre Pforten. Bis 13. Oktober ließen sie sich von der Öffentlichkeit bewundern, ehe sie nochmals zur Auffrischung in die Kasseler Werke zurückkehrten. Am 29. November standen sie wieder in Nürnberg und warteten auf die große Jubiläumsparade, der sich eine Führerstandsbesichtigung durch Hitler anschloss. Damit endete vorübergehend die Propagandaschlacht des mörderischen Regimes und die Fachleute konnten die Grenzen der Technik ausreizen. Tempo 175 bereitete der Lok keine Schwierigkeiten. Als höchsten Wert weisen die Unterlagen 185 Kilometer in der Stunde aus. Bei dieser Geschwindigkeit, erzielt auf der Berlin-Hamburger Eisenbahn, machte sich das Zwillingstriebwerk allerdings durch starke Zuckbewegungen bemerkbar. Ihre planmäßige Geschwindigkeit von 160 Kilometern in der Stunde erreichten Lok und Wagen in sechs Minuten.

Insgesamt 20 905 zurückgelegte Kilometer zeigte der Tachometer, als die Lok am 14. Mai 1936 das Bahnbetriebswerk Dresden-Altstadt erreichte. Mit Inkrafttreten des Sommerfahrplans bediente der Henschel-Wegmann-Zug zwei Zugpaare. Der schnellste Zug brauchte für die Distanz eine Stunde und 40 Minuten, unterbot den bisherigen Rekordhalter also um 28 Minuten. In der offiziellen

Rangliste wies die Reichsbahn die Geschwindigkeit nur bis Dresden Neustadt aus und unterschlug die letzten Meter bis zum Hauptbahnhof. So kam sie auf eine Reisegeschwindigkeit von 111,2 Kilometern pro Stunde. Diese wurde wesentlich von der Leistungsfähigkeit des Ersatzzuges bestimmt. Fiel die 61 001 oder die Wagengarnitur wegen planmäßiger oder außerplanmäßiger Arbeiten aus, schleppte eine 01 oder 03 den Zug. Mit 130 und 140 Kilometern in der Stunde erreichten sie die Höchstgeschwindigkeit der 61 001 bei weitem nicht. Bedenklich stimmte die aus der Tabelle auf Seite 8 ersichtliche kurze Wendezeit in Dresden zwischen dem D54 und dem D57. Schließlich musste der Zug nicht einfach kehren, sondern die Lok auch noch ihre Vorräte erneuern. Schon zum Winterfahrplan 1936 korrigierte die Reichsbahn den Fehler. Die Reisenden brauchten nur den Schnellzugzuschlag zu entrichten. Der höhere FD-Zuschlag, der in den Schnelltriebwagen fällig war, fiel nicht an.

Dreizylinder-Variante

Kurz vor dem deutschen Überfall auf Polen endete im August 1939 der Schnellverkehr zwischen sächsischer und preußischer Hauptstadt. Die Wagen gelangten zum Militär. Erst nutzten Soldaten höheren Ranges den Zug, dann diente er dem Verwundetentransport. Vorher hatte man die Inneneinrichtung entfernt. Die Lok leistete zunächst einmal Heizdienst in Grunewald. Ab Dezember 1940 befand sie sich wieder in Dresden-Altstadt. Offiziell diente sie im Schnellzugdienst und erhielt im November 1942 konventionelle Zug- und Stoßvorrichtungen. Die Betriebsbögen weisen aber nur geringe Laufleistungen aus.

Gleiches gilt für die 61 002, deren Baureihenbezeichnung viele Eisenbahner überraschte. Die Lok erhielt nämlich nicht nur ein 3-achsiges Nachlaufgestell, sondern auch einen dritten Zylinder. Bei

Ebenfalls in Nürnberg steht der HWZ anlässlich der Ausstellung »100 Jahre Eisenbahn in Deutschland«



technischer Betrachtung handelt es sich bei der 61002 um eine von der 001 grundverschiedene Bauart, auch wenn zahlreiche Bauteile, beispielsweise die Kessel, übereinstimmten. Das war aber auch bei zahlreichen Einheitsbaureihen der Fall. Dank der dritten Nachlaufachse konnte die Lok sehr viel größere Vorräte bunkern als ihre Schwester. Da beide aber im selben Plan eingesetzt werden sollten, kam man schnell überein, die Kohlen- und Wasserkästen nur in Maßen zu vergrößern. Die Entwicklung der 61002 begann bereits Ende 1934, als die 61001 auf Kiel lag. Bis die letzten Absprachen getroffen waren und sämtliche Zeichnungen vorlagen, schrieb man den Februar 1939. Bereits im Mai fanden die ersten Werksprobefahrten statt. Am 12. Juni gelangte die Lok dann nach Grunewald. Ihre Abnahme und damit ihre Zulassung erfolgte vermutlich – das Datum ist unbekannt – zum Jahreswechsel 1939/40, sodass sie höchstwahrscheinlich nie planmäßig vor dem Stromlinienzug eingesetzt wurde. Das trifft auch auf den fünften Wagen von Wegmann zu, der wohl 1940 auf den Schienen stand. In den Zug eingereiht wurde er aber zweifellos, denn 1946 stand er zusammen mit den anderen vier Wagen in Hamburg-Langenhäfen.

Auch die 61001 verschlug es in die britische Zone. Bei Kriegsende stand sie zur Untersuchung im seit 1943 zuständigen Ausbesserungswerk Braunschweig. Zwischen Juli 1945 und März 1946 legte sie rund 40000 Kilometer vor Personenzügen zurück. Mit der offiziellen Zuteilung zum Bw Hannover Ost, das sie vermutlich seit der Wiederinbetriebnahme gepflegt hatte, begann ihr Stern zu sinken. Nur selten bespannte sie noch Züge. 1947 fand noch eine Hauptuntersuchung statt. Am 23. Oktober 1948 gab Hannover die Lok an Bebra ab. Bis Mai 1949 fuhr sie regelmäßig, zwischen Juli 1949 und Juni 1950 bewegte sie sich keinen Meter. Nach einer weiteren Ausbesserung erbrachte sie dann ab November 1950 wieder Laufleistungen von 3000 bis 10000 Kilometern im Monat. Bei einem Unfall am 2. November 1951 in Münster erlitt sie starke Schäden an der hinteren Pufferbohle und Verkleidung. Damit war ihre Frist abgelaufen. Die Bundesbahn konnte es sich nicht leisten, Splittergattungen weiter zu unterhalten. Nach der Z-Stellung im Dezember 1951 erfolgte am 14. November 1952 die Ausmusterung und 1957 die Verschrottung.

Besser erging es der 61002, die in Dresden verblieben war. Sowie der Reisezugverkehr wieder anlief, schleppte sie Reisezüge. Fotos von Karlheinz Brust belegen, dass sie beispielsweise im September 1950 einen Schnellzug von Leipzig nach Berlin brachte. Doch auch die Reichsbahn konnte mit der Einzelgängerin wenig anfangen. Interesse zeigte dagegen die Versuchs- und Entwicklungsstelle für Ma-



schienenwirtschaft, die legendäre VES-M unter Max Baumann. Sie brauchte zwar keine Stromlinienlok, dafür aber eine Versuchsmaschine für Geschwindigkeiten über 160 Kilometern in der Stunde. Der Hauptteil des Rahmens, die Treib- und Kuppelachsen sowie das vordere Laufgestell bildeten die Basis für die 18201. Mit einem Neubaukessel, den Außenzylindern und der Laufachse der Hochdrucklok H45024 sowie neuen Innenzylindern, erreichte sie Geschwindigkeiten von bis zu 180 Kilometern in der Stunde. Heute gehört sie zum Museumsbestand.

Einzig die Wagen blieben auf längere Zeit dem Schnellzugdienst treu. 1952 erteilte die Bundesbahn Wegmann den Auftrag, den Zug für den Einsatz als F-Zug »Blauer Enzian« umzubauen. Die nunmehr blau gespritzte fünfteilige Einheit wirkte äußerst elegant. Die Abteile boten höchsten Komfort. Einige Abteile hatte Wegmann zu Konferenzräumen mit moderner und doch bequemer Bestuhlung umgestaltet. Rechtzeitig zur Verkehrsausstellung 1953 in München wurde der Zug fertig. Vom Frühjahr 1954 an fuhr er im Plandienst zwischen Hamburg und München. Allerdings reichten die fünf Wagen nicht aus. Schließlich verband der »Blaue Enzian« beide Städte täglich miteinander. Eine annähernd gleiche Komposition musste her, allein schon, um Komplikationen bei der Platzreservierung auszuschließen. Daher modernisierte Wegmann zwei weitere, gewöhnliche F-Zug-Wagen im Stile des Henschel-Wegmann-Zuges. Zusammen mit zwei unveränderten F-Zug- und einem Speisewagen bildete die Garnitur den Gegenzug zum Henschel-Wegmann-Enzian. Im April 1959 musste dieser modernen Neubauwagen den Vortritt lassen. 1962 buchmäßig ausgemustert, ging er wenig später den Weg alten Eisens.

Text: Torsten Berndt/Bilder: AH-Archiv

■ Märklin-Reprint-Katalog 1936/37

Bereits der Märklin-Katalog von 1936/37 hatte als Motiv den Henschel-Wegmann-Zug. Dieser Katalog ist als Reprint im



Format 29,0 x 22,5 cm erschienen. Inhalt 76 Seiten. Zu beziehen ist dieses schöne Sammlerstück unter der Bestellnummer 10072 (Euro 17,90) über den Märklin Collection Shop www.shop.maerklin.de

Aktuelles von Märklin

Teil 5:

■ »Märklin Systems – die Modellbahnzukunft hat begonnen!«

Der in der letzten Insider-News als Teil 5 angekündigte Beitrag über die Central Station wird wegen der allgemeinen großen Nachfrage zu diesem Thema vom Märklin großen Magazin ab der Ausgabe 1/2005 aufgegriffen. Das Magazin haben Sie zusammen mit diesen Insider-News erhalten.

In der nächsten Insider-Ausgabe wollen wir uns deshalb noch einmal ausführlich dem externen Programmieren von Lokparametern widmen, das seit 2004 in immer mehr Märklin-Lokomotiven in Spur H0 und 1 möglich ist.

Weihnachtswagen 2004 für Märklin-Händler



Wie in den Jahren zuvor, erhielten Märklin-Händler auch 2004 einen Z-Wagen, siehe Abbildung, als kleines Weihnachtsgeschenk.

Sondermodell »Feuerwehrlok« Artikelnummer 37397 (H0)

Bereits in Ausgabe 6/2004 der Insider-News haben wir unter der Rubrik Werbemodelle die »Feuerwehrlok« als Märklin-H0-Sondermodell vorgestellt. Hier nochmals eine Abbildung des Modells. Interessenten können das Sondermodell beim Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes und beim Post Museums Shop zum Preis von 298,- Euro erwerben.

*Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes GmbH
Koblenzer Str. 135-137, 53177 Bonn
Tel.: 02 28/9 53 50-10, Fax: 02 28/9 53 50-91*

*Post Museums Shop, Pforzheimer Str. 202
76275 Ettlingen
Tel.: 072 43/70 07 66, Fax: 072 43/70 07 52*

*www.post-museums-shop.de, info@post-museums-shop.de
kundenbetreuung@post-museums-shop.de*

Märklin-Ersatzteile online

Seit Mitte November hat nun auch der Ersatzteil-Service Anschluss an das Internet gefunden: Auf der frisch überarbeiteten deutschen Homepage www.maerklin.de führt die Rubrik Service/Zeichnungen und ET-Listen zu einer Auflistung vieler so genannter »Explosionszeichnungen«, auf denen die Einzelteile von Märklin-Modellen verzeichnet sind, die im Ersatzteil-Service erhältlich sind.

Ganz neu ist nun eine Darstellung der elektronischen ET-Listen, in denen neben dem Preis auch mit Hilfe der bekannten Ampelfunktion angezeigt wird, ob das betreffende Teil in Göppingen am Lager liegt. Die Besucher haben die Möglichkeit, direkt in der Ersatzteilliste die Anzahl der benötigten Teile einzutragen und diese Liste dann wie einen »elektronischen Notizzettel« auszudrucken. Auf diesem Weg ist sicher gestellt, dass keine Tippfehler oder Zahlendreher mehr zu einer falschen Bestellung führen können, wenn diese »Bedarfsliste« über den Fachhandel an unseren Ersatzteil-Service eingereicht wird. Hierdurch wird eine noch schnellere Bearbeitung Ihrer Aufträge erreicht und Ihre Märklin-Modelle sind schnell wieder top fit. Schauen Sie mal herein unter www.maerklin.de



märklin			
BR 120 DB - 37637			
Ersatzteil-Bedarfsliste			
Erstellt am 22.12.2004			
Bestellung durch / Lieferung an:			
Max Mustermann			
Trenntzone 55			
12345 Musterstadt			
Tel.: 0384/1234567			
Anzahl	ET-Nummer	Ersatzteilbezeichnung	Einzelpreis Verfügbarkeit
2	603649	Einholmstromabnehmer H0 (So. 803)	16,14 € A
2	227414	Zubehörsatz Dachaufb.	10,86 € A
2	601460	BUERSTENPAAR	2,25 € A
1	226477	Zubehörsatz Ansteckt.	5,56 € A
2	7164	Ersatzschleifer	4,04 € A



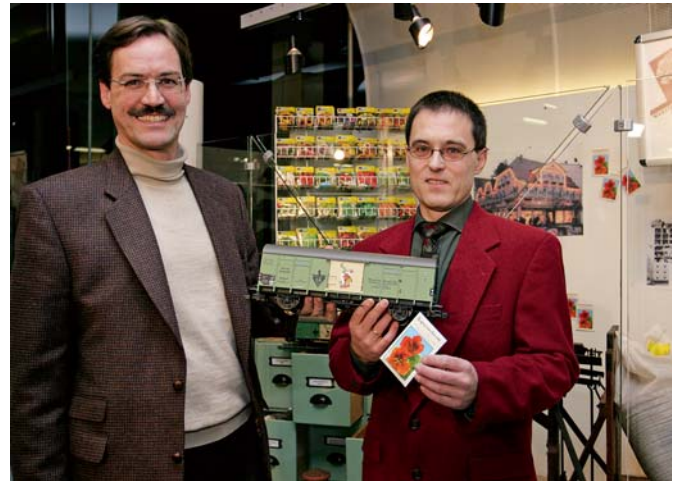
1	226195	Aufbau Lok 37637	240,01 €
2	603649	Einholmstromabnehmer H0 (So. 803)	16,14 €
3	226207	Trägerisolator	0,07 €
4	226209	Leiterplatte BR120	16,14 €
5	494290	KONTAKTFEDER	0,74 €
6	795110	ZYLINDERSCHRAUBE	0,74 €
7	227414	Zubehörsatz Dachaufb.	10,86 €
8	227415	Zubehörsatz Gleisblech	16,14 €
9	211110	GRÖßTANKE	0,74 €
10	226206	Führerstand	1,52 €
11	795070	ZYLINDERSCHRAUBE	0,74 €
12	226194	Betriebsstromeinheit (L0)	0,07 €
13	226205	Leiterplatte Schaltstelle BR120	37,89 €
14	796750	INSELZICHEL-SCHRAUBE	0,74 €
17	509607		5,50 €

und zu Märklin-Produkten

Märklin-Museumswagen 2005 (H0 • Z • Spur 1)

Märklin-Museumswagen gibt es seit 1985. Der erste Wagen war in H0 und erinnerte an das Jahr des 125-jährigen Firmenjubiläums. Der Wagen wurde zu Anfang nur von wenigen beachtet. Einigen Sammlern ist das Stück heute um die 1300 Euro wert. Mit dem Wagen von 1991 begann dann die Reihe mit Traditionsfirmen um Göppingen. Die Göppinger Weinhandlung Pflüger markierte den Anfang. Der aktuelle Wagen für 2005 hat wiederum ein traditionsreiches Göppinger Haus zum »Patent«, die Württembergische Samenzentrale. Zusammen mit dem speziellen Güterwagen und einem Metall-LKW gibt es eine Tüte mit Saatgut. Die neuen Wagen werden zu folgenden Preisen und nur im Museum angeboten: H0 31,90 Euro, Spur Z 26,-, Spur 1 179,- Euro.

Unser Foto entstand anlässlich der Vernissage im Dezember 2004 im Märklin-Museum. Märklin-Geschäftsführer Paul Adams (links) und der Inhaber der Samenzentrale Thomas Gehrke präsentieren den Spur-1-Wagen.



Sonderwagen »Mythos Märklin« (H0)

Exklusiv und nur während der Märklin-Ausstellung, noch bis 20. Februar 2005, verkauft der Märklin-Shop im Vienna-Art-Center in Wien diesen H0-Sonderwagen. Rungen liegen dem Wagen bei.



Werbemodelle-Paket (H0 und Z)

Dem Märklin-Handel wurde ein komplettes Werbemodelle-Paket zur Verfügung gestellt. Neben einigen Werbemodellen aus früherer Produktion, enthielt es folgende neue Modelle:

- 4415.409 »Schamel«
- 4415.411 »Lübzer Pils«
- 4441.063 »Pepsi«
- 4482.101 »Weissella«
- 4482.103 »Hengstenberg«
- 4890.108 »Rilling Sekt«
- 4482.109 »Zunft Kölsch«
- 94261 »Lebkuchen Schmidt«
- 8600.140 »Lübzer Pils«
- 8600.141 »Pepsi«
- 98070 »Märklin«
- 98071 »Lebkuchen Schmidt«



Märklin-Fachhändler, bundesweit



Eisenbahnerlebnisse pur:

Märklin-Events und -Reisen 2005

Eisenbahnerlebnisse – mit Vorbildern und Modellen

In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen-Eisenbahn-Museum und dem Reiseveranstalter IGE-Bahntouristik bieten wir Ihnen auch in diesem Jahr wieder ein buntes Programm in Sachen Reisen und Events.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

(für Erlebnistage und Heizerlehrgang beim BEM)

Als Insider erhalten Sie die für Clubmitglieder ausgedruckten Preise. Übernachtungskosten sind bei allen Reisen im Preis enthalten.

Um diese Preise in Anspruch nehmen zu können, geben Sie bitte auf der Anmeldekarte unbedingt Ihre Mitgliedsnummer an. Nachträglich ist eine Rabattgewährung nicht mehr möglich!

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt.

Nach Erhalt Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Bestätigung der Reise mit entsprechender Rechnung, welche per Überweisung zu bezahlen ist. Erst nach Zahlung der Veranstaltungsgebühr ist eine Teilnahme möglich.

Der Anmeldung liegen die Reisebedingungen des Veranstalters Gebr. Märklin & Cie.GmbH zugrunde, welche Ihnen mit der Reisebestätigung übersandt werden oder jederzeit bei

Gebr. Märklin & Cie.GmbH
Holzheimer Str. 8
73037 Göppingen

abrufbar sind.

Diese allgemeinen Reisebedingungen werden bei Abschluss Teil des Reisevertrages in allen Bereichen.



Bitte verwenden Sie zur Anmeldung die beiliegende Karte.

■ Erlebnistage mit Märklin und dem Bayerischen-Eisenbahn-Museum (BEM)

Termine:

1. und 2. Mai 2005 + 4. und 5. September 2005

Maximale Teilnehmerzahl: je 45 Personen

Das Mindestalter ist 6 Jahre.

Preis pro Person:

Clubmitglieder und Partner je Euro 169,-/CHF 255,-

Nichtmitglieder Euro 188,-/CHF 283,-

Die Preise beinhalten sämtliche Mahlzeiten.

Anmeldeschluss: 21. März bzw. 25. Juli 2005

Das Programm

1. Tag Sonntag:

❖ Eigene Anreise ❖ Einchecken im Hotel Hohenstaufen in Göppingen

❖ 10.00 Uhr Fahrt nach Geislingen, dort Besichtigung des Z-Dioramas mit Führung zur Geschichte der »Geislinger Steige«

❖ 11.15 Uhr weiter mit dem Bus zum BEM, Nördlingen

❖ Führung und Besichtigung des BEM ❖ Bayerische Brotzeit/ Kaffee im Buffetwagen ❖ Mitfahrt/Bedienung einer Köf oder einer Handhebeltrainsine

❖ 17.30 Uhr Rückfahrt nach Göppingen

❖ 20.00 Uhr Gemeinsames Essen

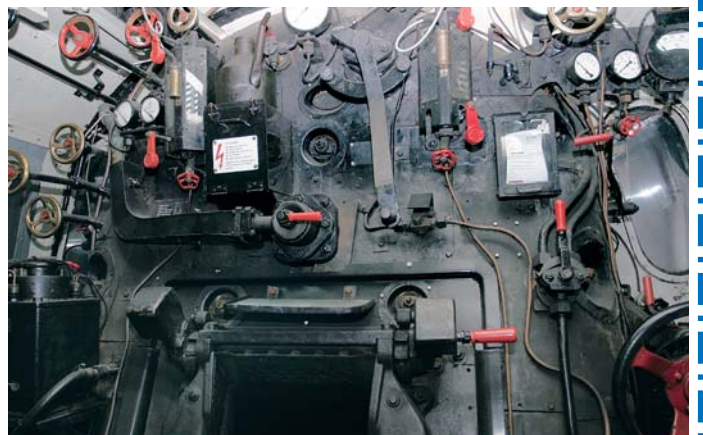
2. Tag Montag:

❖ 9.30 Uhr Abfahrt mit dem Bus zum Märklin-Stammwerk in der Stuttgarter Straße. ❖ 10.00 Uhr Betriebsbesichtigung

❖ 12.15 Uhr Mittagessen ❖ 13.15 Uhr »Auf den Spuren von Märklin in Göppingen«. Vortrag im Göppinger Rathaus mit anschließender Besichtigung verschiedener Märklin-Stätten und Abschluss im Märklin-Museum.

■ Heizerlehrgang

Termin: 20. bis 24. Juli 2005
Maximale Teilnehmerzahl: 30 Personen
 Das Mindestalter ist 15 Jahre.
Preis pro Person:
 Clubmitglieder Euro 699,-/CHF 1 050,-
 Nichtmitglieder Euro 769,-/CHF 1 155,-
 Tagesmahlzeiten, gemeinsame Mahlzeiten an zwei Abenden und organisierte Zusatzprogramme sind im Preis enthalten.
Anmeldeschluss: 31. Mai 2005



Das Programm

1. Tag Mittwoch 20. Juli 2005:
 ❖ Anreise ❖ Einchecken ins Hotel am Ring in Nördlingen ❖ Empfang mit Imbiss ❖ Führung und Besichtigung des BEM ❖ Sicherheitsunterweisung ❖ Theoretischer und praktischer Unterricht ❖ Grillabend am Museum
2. Tag Donnerstag 21. Juli 2005:
 Theoretischer und praktischer Unterricht: ❖ Aufgaben des Lokheizers ❖ Schmierung, Arbeitsplatz mit Bedienelementen ❖ Anheizen, Feuerführung, Sicherheitsbestimmungen, Umweltschutz ❖ Eisenbahnkino im Museum
3. Tag Freitag 22. Juli 2005:
 ❖ Busfahrt nach Göppingen ❖ Märklin-Betriebsbesichtigung ❖ Stadtführung in Göppingen: »Auf den Spuren von Märklin« ❖ Märklin-Museumsführung ❖

Busfahrt nach Nördlingen ❖ Gemeinsames Abendessen im Hotel mit Märklin-Vertretern.

4. Tag Samstag 23. Juli 2005:
 ❖ Anheizen, Abschmieren, Vorbereitungsdienst ❖ Nach der Mittagspause Abfahrt mit Dampfsonderzug, etappenweises Mitfahren auf dem Führerstand ❖ Abrüsten, Feuer putzen, Kohle fassen, Lösche und Asche ziehen.

5. Tag Sonntag 24. Juli 2005:
 ❖ Dampfzugfahrt im Sonderwagen von Nördlingen nach Dinkelsbühl, Möglichkeit zur Mitfahrt auf dem Führerstand ❖ Nach dem Mittagessen im Museum Überreichung der Ehrenheizer-Urkunden ❖ Um 14.00 Uhr Gruppenbild, anschließend Kaffee und Kuchen ❖ Abreise

■ Reisen mit Märklin



5% RABATT

FÜR CLUBMITGLIEDER AUF ALLE REISEN MIT DER IGE-BAHNTOURISTIK!

In Zusammenarbeit mit dem Reiseveranstalter IGE-Bahntouristik bieten wir Ihnen auch in diesem Jahr wieder ein buntes Programm in Sachen Bahnreisen an. In der heutigen Ausgabe ausführlich unsere Reisen nach Hamburg und in die Schweiz zum Gotthard. Vorab informieren wir Sie schon kurz über eine Traumreise durch die USA.

Märklin-Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen des Hauses begleiten Sie auf allen Reisen. Ein exklusiver Sonderwagen ist für jeden Reiseteilnehmer reserviert und im Reisepreis enthalten. Wir freuen uns darauf, Sie in entspannter Atmosphäre bei unseren Reisen begleiten zu dürfen.

■ Auf den Spuren des Big Boy 14. September bis 2. Oktober 2005



Auf dieser faszinierenden Rundreise durch die USA sehen Sie die letzten noch existierenden Exemplare der Lok-Legende Big Boy. Dazu erwarten Sie einmalige Bahnstrecken und faszinierende Landschaften. Texas, Arizona, New Mexico, Grand Canyon oder Rocky Mountains sind Namen, die einem dabei auf der Zunge zergehen. Auf dieser 19-tägigen Reise von der West- zur Ostküste machen Sie unter anderem Station in New York, Chicago, Dallas, Los Angeles, Santa Fe oder Cheyenne, bevor Sie am letz-

ten Tag von Omaha aus den Heimflug antreten. Im Preis von Euro 3 990,- sind enthalten: ♦ Linienflug mit Star Alliance in der Economy Class von Frankfurt ♦ Flughafengebühren ♦ Bahnfahrten ♦ Übernachtung mit Frühstück in Mittelklassehotels oder Übernachtung im Schlafwagen ♦ Stadtrundfahrten mit deutscher Reiseleitung ♦ Besichtigungen, Eintritte und Ausflugsfahrten ♦ Transfers ♦ Märklin-Sonderwagen und Märklin-Betreuung ♦ IGE-Reiseleitung ♦ Informationsmaterial und Reisepreis-Sicherungsschein.

Ausführliche Informationen, eine komplette Reisebeschreibung und nochmals ein Anmeldeformular finden Sie in der Ausgabe 2/2005, rechtzeitig vor dem vorläufigen Anmeldeschluss: 18. Juli 2005. Die Mindestteilnehmerzahl ist 20 Personen. Vorab können Sie weitere Informationen auch schon auf www.maerklin.de finden. Bitte notieren Sie bereits heute diese Reise in Ihrem Terminkalender. Wir freuen uns, mit Ihnen auf die Spuren des Big Boys zu gehen.

Eisenbahnerlebnis Hamburg
23. bis 26. April 2005

23. April 2005 Individuelle Anreise nach Stuttgart Hbf. Von hier aus fahren Sie um 09.27 Uhr mit dem ICE 670 über Mannheim – Frankfurt/Main – Kassel-Wilhelmshöhe – Göttingen und Hannover nach Hamburg Hbf, wo Sie um 14.34 Uhr ein treffen. Kurzer Fußweg zum Hotel »Europäischer Hof« und Zimmerverteilung. Am Abend erwartet Sie eine nostalgische Dampfzugfahrt im »Konzert-Express« mit der Güterzuglok 52 8079. Motto der Fahrt ist »Hot Jazz Train«. Künstler der Musik- und Theaterszene sorgen für Unterhaltung. Während der 4 – 5-stündigen Fahrt wird Ihnen ein 3-gängiges Abendessen serviert. Nach der Rückkehr Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurück ins Hotel.

Ihr Hotel in Hamburg Das 4-Sterne-Hotel »Europäischer Hof« liegt direkt gegenüber dem Hauptbahnhof. Alle Zimmer verfügen über Bad oder Dusche, WC, Haartrockner, Direktwahltelefon, TV, Föhn und Minibar. Entspannen können Sie in der Euro-Therme mit 150 m-Wasserrutsche, Saunen, Dampfbad, Whirlpool und Fitnessraum.

24. April 2005 Sofern Sie früh aufstehen möchten, haben Sie die Gelegenheit individuell den berühmten Hamburger Fischmarkt zu besuchen, der schon um 5.00 Uhr seine Tore öffnet. Nach dem Frühstück erfolgt die Fahrt mit dem Flensburg-Express nach Neumünster, wo Sie die Außenstelle des DB-Museums besuchen, wo u.a. die Dampfloks 01 1100 und 42 271 untergebracht sind. Anschließend geht es mit dem Flensburg-Express wieder zurück nach Hamburg und weiter mit der S-Bahn nach Aumühle. Im dortigen Lokschuppen werden die Fahrzeuge der Museumsbahn Schönberger Strand restauriert. Hier ist auch eine kleine Feldbahnanlage mit betriebsfähigen Fahrzeugen der Spurweiten

500 und 600 mm zu finden. Bei einer Fahrt mit der Handhebel-Draisine können Sie Ihre Kraft unter Beweis stellen. Nach der Rückfahrt nach Hamburg besuchen Sie noch das Museum für Hamburgische Geschichte mit Europas größter Modellbahnanlage in Spur 1. Individuelle Rückfahrt ins Hotel. Der Abend steht Ihnen zur freien Verfügung.

25. April 2005 Nach kurzer Fahrt mit der U-Bahn besuchen die wohl bekannteste Attraktion Hamburgs für Eisenbahnfreunde: das Miniaturwunderland in der Speicherstadt. Sie haben den ganzen Tag für diese einmalige Modellbahnschau zur Verfügung. Auf momentan 3 500 qm Fläche und ca. 7 000 m Gleisen sind über 550 Züge im Einsatz und durchqueren dabei die gesamte Republik. Im neu eröffneten Amerika-Teil kommen auch Fans der amerikanischen Eisenbahn auf ihre Kosten. Interessierte Modellbauer können den Mitarbeitern während der Arbeiten am nächsten Abschnitt »Skandinavien« über die Schulter schauen. Am Abend fahren Sie zu den Landungsbrücken und genießen ein Abendessen auf dem bekannten Museumsschiff »Rickmer Rickmers«.

Dienstag, 26. April 2005 Am Morgen fahren Sie mit U- und S-Bahn nach Hamburg-Eidelstedt, wo Sie an einer Führung durch die ICE-Werkstatt teilnehmen. Hier werden die ICE-Züge der ersten Generation regelmäßig gewartet und instand gesetzt. Anschließend geht es zurück nach Hamburg Hbf, wo Sie Ihr Gepäck in Empfang nehmen und zur Heimfahrt nach Stuttgart starten. Über die gleiche Strecke wie bei der Hinfahrt fahren Sie im ICE 579 nach Stuttgart Hbf, wo Ihre Eisenbahn-Erlebnisreise in die Hansestadt Hamburg um 18.33 Uhr endet. Individuelle Heimreise.



Anmeldeschluss:
11. März 2005

Unsere Leistungen:

- ◆ Fahrt auf reservierten Sitzplätzen 2. Klasse im ICE von Stuttgart Hbf nach Hamburg Hbf und zurück.
- ◆ 3x Übernachtung mit Frühstück vom Buffet im 4-Sterne-Hotel »Europäischer Hof« in Hamburg bei Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC.
- ◆ Dampfzugfahrt im »Konzert-Express« am 23.04. inklusive 3-Gang-Abendmenü im Zug.
- ◆ Besuch der DB-Museum Außenstelle in Neumünster.
- ◆ Besuch des Lokschuppens in Aumühle.
- ◆ Besuch des Museums für Hamburgische Geschichte mit Europas größter Modellbahnanlage Spur 1.
- ◆ Besuch im Miniatur-Wunderland.
- ◆ Besichtigung des Museumsschiffes »Rickmer Rickmers« inklusive Abendessen an Bord.
- ◆ Besichtigung des ICE-Werkes in Hamburg-Eidelstedt.
- ◆ 72-stündiges Ticket zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel.
- ◆ Alle im Programm genannten Besichtigungen, Ausflugsfahrten und Eintritte.
- ◆ **Exklusiver Märklin-Sonderwagen.**
- ◆ Märklin-Betreuung.
- ◆ IGE-Reiseleitung.
- ◆ Informationsmaterial.
- ◆ Reisepreis-Sicherungsschein.

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer:
ab/bis Stuttgart Hbf: 690,-
ab/bis Hamburg: 590,-
Einzelzimmerzuschlag: 70,-

5% Rabatt für Mitglieder

Nicht im Reisepreis eingeschlossen sind alle nicht erwähnten Mahlzeiten, die Getränke und persönlichen Ausgaben sowie Reiseversicherungen.
Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen
Vorläufiger Anmeldeschluss: 11. März 2005

Anmeldung: ■ »Eisenbahnerlebnis Hamburg« oder ■ »Eisenbahnerlebnis Gotthard« oder ■ »Auf den Spuren des Big Boy«

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

Mitgliedsnummer

Hiermit buche ich verbindlich unter Anerkennung der Reisebedingungen der IGE-Bahntouristik die Reise: ■ »Eisenbahnerlebnis Hamburg« 23. – 26.04.2005
 ■ »Eisenbahnerlebnis Gotthard« 13. – 16.06.2005
 ■ »Auf den Spuren des Big Boy« 14.09. – 2.10.2005
 (bitte gewünschtes ankreuzen)

Anzahl Personen:..... Doppelzimmer Einzelzimmer

Anschlussfahrkarte ab/bis Bahnhof:..... 1. Klasse 2. Klasse

	Name	Vorname	Bahncard ja/nein
1			
2			
3			
4			

Bahncard ja nein Raucher ja nein

weitere Teilnehmer:
 Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs berücksichtigt.
 Nach Eingang Ihrer Anmeldung – bitte senden Sie diese an die Adresse der IGE (siehe weiter unten) – erhalten Sie von dort eine Bestätigung.
 Der Anmeldung liegen die Reisebedingungen des Veranstalters IGE-Bahntouristik zugrunde, die jederzeit unter www.bahntouristik.de abgerufen oder im voraus bei IGE-Bahntouristik GmbH & Co. KG, Am Bahngelände 2, D-91217 Hersbruck Tel.: 091 51/90550, Fax 091 51/905590 angefordert werden können.
 Diese allgemeinen Reisebedingungen werden bei Abschluss Teil des Reisevertrages in allen Bereichen.

Datum/Ort/Unterschrift

Bitte ausschneiden oder fotokopieren und an IGE senden.



Eisenbahn-Erlebnis Gotthard
13. bis 16. Juni 2005

13. Juni 2005 Fahrt auf reservierten Sitzplätzen im IGE-Nostalgie-Sonderzug von Nürnberg über Stuttgart bis an die Schweizer Grenze nach Konstanz. Die einzelnen Haltebahnhöfe entnehmen Sie bitte dem Kästchen. Auf Schweizer Seite übernimmt ein »Krokodil«, eine Be 6/8 III den Zug und bringt ihn entlang des Bodensees nach Romanshorn, wo die Bodensee-Toggenburg-Linie beginnt. Auf dieser Strecke geht es weiter über St.Gallen – Herisau – Wattwil zum Zürichsee, der bei Rapperswil auf dem Seedamm gequert wird. Anschließend geht es über die Südostbahn nach Art-Goldau und weiter entlang des Zuger Sees nach Luzern, das am Abend erreicht wird. Transfer zum jeweiligen Hotel. Zimmerverteilung.

14. Juni 2005 Vor dem Sonderzug steht die größte betriebsfähige E-Lok der Schweiz bereit, die Ae 8/14 mit 7350 PS Leistung, einer Länge von 34 Metern und einem Gewicht von 240 Tonnen. Gebaut im Jahre 1931, ist dieses »Monstrum« von Lokomotive ein Oldtimer der Superlative. Die heutige Fahrt bringt Sie über die legendäre Gotthard-Route. Entlang des Vierwaldstätter Sees geht es nach Erstfeld, wo die Nordrampe beginnt. Beeindruckend ist die Fahrt über die große Doppelschleife bei Wassen mit dem bekannten Kirchlein. Nach der Station wird der 15 km lange Gotthard-Tunnel durchfahren. Auf der andere Seite hat der Zug bei Airolo das Tessin erreicht. Die Südrampe der Gotthardlinie ist nicht weniger spektakulär. Mit Hilfe von Kreistunneln überwindet die Bahn die Höhenunterschiede. In Bodio verlassen Sie den Zug und

Anmeldeschluss:
13. Mai 2005

nehmen an einer Führung durch die größte Tunnelbaustelle der Welt teil. In Bodio befindet sich der südliche Ausbruch des zukünftig 56 km langen Gotthard-Basistunnels. Ein gigantisches Bauvorhaben, das in rund 10 Jahren fertig sein soll. Der Gotthard-Basistunnel wird dann der längste Eisenbahntunnel der Welt sein. Lassen Sie sich von diesem Bauprojekt begeistern, ehe es am späten Nachmittag mit dem Sonderzug und der Ae 8/14 wieder über die Gotthardroute zurück geht nach Luzern.

15. Juni 2005 Am Vormittag besuchen Sie das berühmte Verkehrshaus der Schweiz in Luzern. Hier können Sie in einer Simulations-Anlage hautnah den Bau des alten Gotthard-Tunnels erleben, wie er vor rund 130 Jahren gebaut wurde. Welch ein Gegensatz zur heutigen Technik! Weiterhin können Sie sich die Lokomotiven, die am Gotthard im Einsatz waren, im Original anschauen. Dazu noch eine Modellbahnanlage der Nordrampe, den Betriebsablauf im Original u.v.m. Das Verkehrshaus ist ein absolutes Highlight. Am Nachmittag unternehmen Sie dann eine Schifffahrt auf dem Vierwaldstätter See von Luzern nach Vitznau, wo die Zahnradbahn auf die Rigi ihren Ausgangspunkt hat. Mit einem Dampfsonderzug nehmen Sie den Berg in Angriff. Einzigartig ist der steile Aufstieg hoch über dem Vierwaldstätter See. Erstaunlich, wie die kleine Dampflo die 250 Promille-Steigung bewältigt. Oben auf dem Berg erwartet Sie eine einzigartige Aussicht hinunter auf Luzern und den Vierwaldstätter See – hinüber zum Gotthardmassiv bis hin zu den Berner Alpen. Den Höhepunkt bildet ein Abendessen im Berghotel, ehe es mit dem Dampfzug bei Sonnenuntergang wieder hinunter nach Vitznau und mit dem Schiff zurück nach Luzern geht.

16. Juni 2005 Für die Rückreise haben wir wieder das »Krokodil« vor unseren Zug gespannt. Zunächst fahren wir durchs Entlebuch und durchs landschaftlich schöne Emmental. Über Olten geht es dann vorbei am großen Rheinfluss und es wird der Grenzbahnhof Schaffhausen erreicht. Hier heißt es Abschied nehmen vom Schweizer Krokodil und in rascher Fahrt geht es zurück.

Unsere Leistungen:

- ◆ Fahrt in der gebuchten Wagenklasse im IGE-Nostalgie-Sonderzug von Deutschland über die beschriebene Fahrtroute nach Luzern und zurück.
- ◆ Einsatz des »Krokodil« Be 6/8 von Konstanz nach Luzern und zurück bis Schaffhausen.
- ◆ Sonderzugfahrt mit der Ae 8/14 von Luzern über den Gotthard nach Bodio und zurück.
- ◆ Sitzplatzreservierung im Sonderzug.
- ◆ 3x Übernachtung im 3-Sterne-Hotel in Luzern (4-Sterne-Hotel gegen Aufpreis möglich). Basis: Doppelzimmer mit Du/Bad/WC.
- ◆ 3x Frühstück vom Buffet.
- ◆ 1x Abendessen im Berghotel Rigi.
- ◆ Schifffahrt auf dem Vierwaldstätter See von Luzern nach Vitznau und zurück.
- ◆ Dampfzugfahrt auf die Rigi und zurück.
- ◆ Besichtigung der Gotthard-Basistunnel-Baustelle »Alp Transit« in Bodio.
- ◆ Transfer und Eintritt ins Verkehrshaus der Schweiz in Luzern.
- ◆ Sämtliche erforderlichen Bus- und Gepäcktransfers laut Reiseverlauf.
- ◆ **Exklusiver Märklin-Sonderwagen.**
- ◆ Märklin-Betreuung.
- ◆ IGE-Reiseleitung.
- ◆ Informationsmaterial.
- ◆ Reisepreis-Sicherungsschein.

Reisepreis ab/bis jedem Haltebahnhof des Sonderzuges pro Person im Doppelzimmer: 590,-

Zuschlag 1. Klasse: 100,-
Zuschlag 4-Sterne-Hotel: 40,-
Einzelzimmerzuschlag: 120,-

Für diese Reise wird ein gültiger Personalausweis oder Reisepass benötigt. Nicht im Reisepreis eingeschlossen sind alle nicht erwähnten Mahlzeiten, die Getränke und persönlichen Ausgaben sowie Reiseversicherungen.

Mindestteilnehmerzahl: 150 Personen
Vorläufiger Anmeldeschluss: 13. Mai 2005

5% Rabatt für Mitglieder

Voraussichtlicher Fahrplan:

	Mo. 13.6.05	Do. 16.6.05
Hersbruck r.d.P.	ab ca. 05.00	an ca. 20.10
Nürnberg Hbf	ab ca. 05.30	an ca. 19.40
Ansbach	ab ca. 05.55	an ca. 19.15
Crailsheim	ab ca. 06.20	an ca. 18.50
Schw. Hall-Hess.	ab ca. 06.40	an ca. 18.30
Backnang	ab ca. 07.10	an ca. 17.55
Ludwigsburg	ab ca. 07.40	an ca. 17.25
Stuttg.-Zuffenh.	ab ca. 07.50	an ca. 17.15
Böblingen	ab ca. 08.15	an ca. 16.45
Horb	ab ca. 08.40	an ca. 16.20
Rottweil	ab ca. 09.15	an ca. 15.45
Singen	ab ca. 10.00	an ca. 14.50

- Änderungen vorbehalten -

Digital-Infotage

veranstaltender Märklin-Fachhändler	Datum	Uhrzeit	Mittagspause
Deutschland:			
22177 Hamburg, Bramfelder Chaussee 251, Spiel + Hobby Haus	22.02.2005	10.00–18.00	
26419 Schortens, Hauptstr. 33, Modellbahn Folkens	23.02.2005	10.00–18.00	
28870 Ottersberg, Posthausen, Dodenhof GmbH	24.02.2005	10.00–18.00	
31124 Peine, Bahnhofstr. 2, Tiebe im City Kaufhaus Knolle	02.03.2005	10.00–18.00	
31135 Hildesheim, Peiner Landstr. 213, Modellzentrum Hildesheim	01.03.2005	10.00–18.00	
33602 Bielefeld, Feilenstr. 10-12, Spiel + Hobby Brauns	08.03.2005	10.00–18.00	
35390 Giessen, Bahnhofstr. 53-57, Bastler-Zentrale	18.02.2005	10.00–18.00	
38100 Braunschweig, Marstall 16, Modellbahncenter Tiebe	03.03.2005	10.00–18.00	
42289 Wuppertal, Heckinghauser Str. 218, Modellbahn Lothar Apitz	16.03.2005	10.00–18.00	13.00–14.00
47051 Duisburg, Kuhstr. 8, Drehscheibe	09.03.2005	10.00–18.00	
49078 Osnabrück, Lotter Str. 16, J.B. Modellbahnservice	10.03.2005	10.00–18.00	13.00–14.00
53842 Troisdorf, Hauptstr. 176, Rocky's RC & Train Shop	17.03.2005	10.00–18.00	13.00–14.00
55130 Mainz, Wormser Str. 19, Klaus Theis	23.03.2005	10.00–18.00	
56410 Montabaur, Bahnhofstr. 15, Hanni Müller	22.03.2005	10.00–18.00	
57076 Siegen, Siegstr. 24, Kessler's Ecke	15.03.2005	10.00–18.00	
60311 Frankfurt, Kurt-Schumacher-Str. 31, Spielzeugkiste	24.03.2005	10.00–18.00	
63165 Mühlheim, Dieselstr. 11, Modellbahn-Paradies	17.02.2005	10.00–18.00	
70565 Stuttgart, Biegelwiesenstr. 31, SMDV GmbH Spw.-Mod. Eisenbahn	08.03.2005	10.00–18.00	
71334 Waiblingen, Biegelwiesenstr. 31, Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt	02.03.2005	10.00–18.00	
71638 Ludwigsburg, Solitudestr. 38/40, Fa. Peter Zinthäfner	17.03.2005	10.00–18.00	
71696 Möglingen, Wiesenweg 13, Fa. Günther Henningsen Modelleisenbahnen	03.03.2005	10.00–18.00	
72250 Freudenstadt, Martin-Luther-Str. 7, Spielwaren-Wagner KG	24.03.2005	10.00–18.00	
73037 Göppingen, Holzheimer Str. 11, Drehscheibe	16.03.2005	10.00–18.00	
76137 Karlsruhe, Ebertstr. 2, MBH Modellbahn Hackl	22.03.2005	10.00–18.00	
76229 Karlsruhe, Froschhöhle 9, LokShop eK	23.03.2005	10.00–18.00	
77656 Offenburg, Wilhelm-Röntgen-Str. 1, Roselies Engelhard	02.03.2005	10.00–18.00	
79780 Stühlingen, Hauptstr. 18, Euromodellbahn International S.L.	01.03.2005	10.00–18.00	
80992 München, Feldmochinger Str. 35, Modellbahnprofis Riffler u. Ruhland	08.03.2005	10.00–18.00	
83646 Bad Tölz, Heistr. 38, Tölzer Modellbahn-Stüberl	09.03.2005	10.00–18.00	
84307 Eggenfelden, Landshuter Str. 16, Modellbahnen von A-Z	10.03.2005	10.00–18.00	
85435 Erding, Landshuter Str. 7, Modellbahn Dietz, Am Schönen Turm	09.03.2005	10.00–18.00	
87616 Marktoberdorf, Kaufbeurener Str. 1, Spielwaren Härtle	10.03.2005	10.00–18.00	
89073 Ulm, Hirschstr. 17-19, Müller Ltd. & Co.KG	15.03.2005	10.00–18.00	
90419 Nürnberg, Bucher Str. 109, Modellbahn Ritzer, Inh. Rainer Koch	22.02.2005	10.00–18.00	
94315 Straubing, Am Hagen 10, Modellbahn-Center	22.03.2005	10.00–18.00	
96317 Kronach, Andreas-Limmer-Str. 11, Lok mit Tender	24.02.2005	10.00–18.00	
97070 Würzburg, Häfnergasse 5, Stefan's Eisenbahn- u. Technikwelt	23.02.2005	10.00–18.00	

Falls keine Uhrzeit oder Mittagspause angegeben ist, erfragen Sie diese bitte direkt bei Ihrem Märklin-Händler!



Infotag-Wagen 2005: Alle Märklin-Händler, welche Infotage veranstalten, können den Infotag-Wagen (H0) zum Veranstaltungstag bestellen. Das Angebot gilt während des Infotages jeweils solange der Vorrat reicht.

Insider-Stammtische

Durch entsprechende Veröffentlichungen unterstützen wir »Insider-Stammtische«. Berücksichtigt werden können nur Adressen für private Treffen von Mitgliedern des Märklin-Insider-Clubs. Wir veröffentlichen keine gewerblichen und keine Angebote von Modellbahnvereinen. Auch übernehmen wir keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben, der Inhalte oder für das Zustandekommen und den Fortbestand der Stammtische. Bei den veröffentlichten Adressen handelt es sich um bestehende Stammtische oder Personen, die an einer Gründung interessiert sind. Wir unterscheiden nicht und bitten, alles Weitere mit den Ansprechpartnern abzustimmen. Bitte haben Sie Verständnis, dass keine Adressenvermittlung am Telefon, per Fax oder E-Mail möglich ist.



Eine große Bitte:

Sollten sich zwischenzeitlich bei den veröffentlichten Adressen Änderungen (Umzug, Auflösung etc.) ergeben haben, bitten wir um Info. Vielen Dank.

- **13409** Berlin, Sven Richter, Tel.: 01 77/3 30 65 65
www.mist1.de, sven@mist1.de
- **17449** Karlshagen, Hauptstr. 49, Hartmut Reinhold
Tel./Fax: 03 83 71/2 03 71
- **23552** Lübeck + **24103** Kiel, Peter Wulf
Tel.: 0 43 81/74 17, www.mit-nord.de, insidertreff-nord@gmx.de
- **25336** Elmshorn, Franz Hochscherf, Tel.: 0 41 21/6 38 11
FranzHochscherf@aol.com (nur Mini-Club-Stammtisch)
- **25541** Brunsbüttel, Jörg Wagner, Tel.: 0 48 52/53 37 35
- **25479** Ellerau, Bernd Michaelson, Tel.: 0 41 06/7 54 60
www.hamst.de, info@hamst.de
- **28876** Oyten, Linertstr. 20 A, Luer Cordes
Tel.: 0 42 07/80 34 38, luer.cordes@vertrieb.bkm.de
- **31832** Springe, K.-Kollwitz-Str. 21, Holger Kehrstädt
Tel.: 0 50 41/97 14 15, Deister-Ice@gmx.de
- **32257** Bünde, Nelkenstr. 4, Hans Bechinka
Tel. + Fax: 0 52 23/4 34 16
- **34277** Fuldabrück, Manfred Mayer, Tel.: 0 56 65/28 93
M.Baer@t-online.de, www.kist-nh.de
- **41352** Korschenbroich, Tulpenweg 15, Berthold Thiele
Tel.: 0 21 61/64 31 46
- **41468** Neuss, Michael Flügel, Tel.: 0 21 31/36 50 15
fluegelmichael1@aol.com
- **45279** Essen, Imandstr. 60, Burkhard Ascher
Tel.: 0 20 1/52 13 30, www.stammtisch-ruhrpott.de
info@stammtisch-ruhrpott.de
- **47055** Duisburg, Fasanenstr. 19, Wolfgang Eisenmann
wanheimerort@gmx.de
- **50181** Bedburg, Desdorfer Weg 12, Norbert Burkert
Tel.: 0 22 72/46 84
- **54332** Wasserliesch, Kordelstr. 25, Günter Schröter
Tel.: 0 65 01/1 22 80
- **55126** Mainz, Am Finther Wald 32, Stephan Türk
Tel.: 0 61 31/47 67 71, tuerk@mpip-mainz.mpg.de
und Stefan Reh, stefan@wuellner-reh.de
- **55566** Bad Sobernheim, Stettiner Str. 8, Robert Nagel
robnag@web.de
- **58507** Lüdenscheid, Brinker Höhe 21, Heiko Becker
Tel.: 0 23 51/56 81 53, hei.becker@12move.de
- **59065** Hamm, Heinrich-Lübke-Str. 30, Harald Kaiser
Tel.: 0 23 81/2 68 76
- **63150** Heusenstamm, Wiesenweg 23, Adolf Dworsky
Tel.: 0 61 06/39 86,
- **66130** Saarbrücken, Saargemünder Str. 154, Burkhard Eins
Tel.: 0 6 81/8 73 95 07 und 01 78/5 56 94 62,
eins@htw-saarland.de
- **67346** Speyer, Hafenstr. 18, Ulrich Klumpp
Tel.: 0 6 23 2/67 77 41, Fax: 0 6 23 2/67 77 42, uklumpp@web.de
www.mist-rhein-neckar.de
- **67659** Kaiserslautern, Hahnbrunnerstr. 34, Christian Engel
DieselV200@aol.com
- **70176** Stuttgart, Schlossstr. 81, Michael Kos
Tel.: 0 7 11/6 15 81 03, www.mist7.de, mkos@mist7.de
- **78315** Radolfzell, Konstanzer Str. 47, Peter Scherer
Tel.: 0 7 73 2/1 40 86, Fax: 0 7 73 2/82 12 50
- **79312** Emmendingen, Nelkenweg 4, Eugen Schrempf
Tel.: 0 7 6 41/39 45
- **79650** Schopfheim, Herbert Rebscher
Tel.: 0 7 6 22/66 91 69, Insider-Stammtisch@HR-Funk.net
- **80805** München, Helmut Kern, Tel.: 0 1 74/3 02 44 14
www.mucis.de, HFkern@gmx.de
- **85250** Oberzeitelbach, Lindenstr. 12, Franz Koch
Tel.: 0 8 2 54/17 18, LumpiMarok@aol.com
- **85435** Erding, Karlstr. 1 a, Ludwig-Josef Eglinger
Tel.: 0 8 1 22/61 16, eglinger@web.de
- **88348** Bad Saulgau, Siessenerstr. 2, Richard Gentner
Tel.: 0 7 5 81/88 18 oder 0 1 7 2/7 42 94 64, Rigesa@t-online.de
- **89073** Ulm, Falk Dehnert, Tel.: 0 7 3 48/2 31 30
www.ulm-mist.de.vu
- **97486** Königsberg, Frank Usinger
Schlossberg-Usinger@t-online.de und
Alexander Faßrinner, Tel.: 0 9 5 24/57 45, Africanrex@aol.com
- **97794** Rieneck, Brunnenweg 2, Michael Hermann
Tel.: 0 1 7 1/2 13 28 09, http://www.mist-im-msp.de
stammtisch@mist-im-msp.de
- **A-6020** Innsbruck, Brennerstr. 5 e, Robert Rass
insider.stammtisch@tirol.com
- **CH-3904** Naters, Sonnhalde 9, Werner Baier
Tel.: +41 (0) 27/924 92 00, mbaier@tiscalinet.ch
- **CH-8880** Walenstadt, Ueli Schwizer, u.schwizer@greenmail.ch
und **CH-8320** Fehraltdorf, Rainer Lüssi, rainer@luessi.ch
- **CH-6037** Root, Postfach 123
Märklin-Freunde-Zentralschweiz (MFZ)



Werbemodelle

Dezember 2004/Januar 2005

H0-Modelle



36800.001 Diesellok Kof II »Seehafen Kiel«
 Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52
 24223 Raisdorf
 Tel.: 043 07/82 85 20, Fax: 043 07/82 85 29

4107.031 »Eisenbahn-Romantik«
 SWR-Shop
 www.swr-shop.de

4107.032 »10. Gmندر Guggе Treff 2004«
 E. Böttinger KG, Milchgäßle
 73525 Schwäbisch Gmünd
 Tel.: 071 71/26 45

4258.001 »150 Jahre Licher«
 Bastler-Zentrale W. Lonhoff, Bahnhofstr. 14
 35390 Gießen
 Tel.: 0641/7 27 55, www.dashobby.de

4415.402 »Ulmer Jubiläumsbier«
 Gänßlen, Herdbruckerstr. 2-4
 89073 Ulm
 Tel.: 07 31/6 27 69, Fax: 07 31/6 02 17 94

4415.404 »40 ans/jaren Märklin SNCB«
 4415.405 »50 ans CFL 1600 1955-2005«
 Samler Borsen
 DK-8000 Aarhus

4415.407 »Weihnachtsmarkt Stuttgart«
 Märklin-Museum, Göppingen

4415.408 »Kirner«
 Spielwaren Hartenberger, Hauptstr. 359
 55743 Idar-Oberstein
 Tel.: 067 81/2 25 05, Fax: 067 81/2 25 00

4415.410 »VW Käfer«
 Hobby-Eberhardt KG, Kirchbrunnenstr. 16 + 23
 74072 Heilbronn
 Tel. 071 31/99 11 20, www.hobby-eberhardt.de

4415.412 »IMUNAL«
 Geschenkhause Brugger, Freiburger Str. 5
 79853 Lenzkirch
 Tel.: 076 53/96 16 07, Fax: 076 53/96 16 08

4441.065 »Sphinx«
 Otto Simon B.V., Schuilenburglaan 1
 NL-7604 BJ Almelo
 Tel.: 054/683 77 51

44563.005 »3er-Set Hermann Stumpp«
 Otto Häussermann, Komburgstr. 9
 74653 Künzelsau
 Tel.: 079 40/91 61 50

4481.095 »Lions for European Future«
 Schreiner & Schühle Spielzeugland, Am Alten Flugplatz 2
 89231 Neu-Ulm
 Tel.: 07 31/97 20 70-0, Fax: 07 31/97 20 70 70

Bitte beachten Sie:
 Werbemodelle werden nur für Märklin-Händler oder Unternehmen aus der Industrie etc. (letztere sind mit * gekennzeichnet) gefertigt. Bei Modellen die mit * gekennzeichnet sind, ist ein Verkauf meist grundsätzlich ausgeschlossen. Wir nennen deshalb bei diesen Modellen auch keine Adressen. Veröffentlicht werden können auf diesen Seiten nur Modelle, die bereits ausgeliefert sind und bei denen die ausdrückliche Zustimmung des Auftraggebers dafür vorliegt.

4482.100 »Allgäu Immenstadt«
 Eisenmann & Co., Bahnhofstr. 28
 87509 Immenstadt
 Tel.: 04 61/7 16 82



48281.019 »Goser – Das Harzer Urbier«
 Neue Hottenrott GmbH, Bäckerstr. 104
 38640 Goslar
 Tel.: 0 53 21/34 38 20, Fax: 0 53 21/34 38 99



4870.001 »Heiploeg«
 Modellbahn Karl-Heinz Hartmann e.K., Reichenstr. 24
 25355 Barmstedt
 Tel.: 0 41 23/67 06, Fax: 0 41 23/95 94 73



4890.107 »Weinwagen Robert Metzger«
 Märklin-Fachhändler in Österreich

4890.110 »Bensdorp Kakao« (Schachtel)
 4890.112 »Bensdorp Kakao« (Dose)
 Dipl.-Kfm. Hans W. Bender, Luitgardweg 6
 74189 Weinsberg
 Tel.: 0 71 34/27 19



4890.111 »Thor Pilsner«
 Spielwaren Hess, Untere Gasse 5
 74219 Möckmühl
 Tel.: 0 62 98/92 96 51, Fax 0 62 98/1288, www.modellbahn-terminal.de

94252 »Weinfasswagen«
 Krombacher Collection, Versandservice
 77650 Offenburg
 Tel.: 0 180/5 66 99 22, Fax 0 180/5 66 99 20, www.krombacher.de



94262 »Brauerei zur Post«
 Deutsche Post AG Bonn
 www.deutschepost.de (unter Shops/Philatelie Shop)



94265 LKW »Weihnachtsdienst«
 PMS-Art.-Nr. 90-06
 Post Museums Shop, Pforzheimer Str. 202
 76275 Ettlingen
 Tel.: 0 72 43/70 07 66, Fax: 0 72 43/70 07 52
 www.post-museums-shop.de; info@post-museums-shop.de
 kundenbetreuung@post-museums-shop.de



Spur-Z-Modelle

81520.036 FunStartSet »Die Sinalco schmeckt«
 Post Museums Shop
 (Adresse siehe weiter vorne)



81520.038 FunStartSet »Magma«*
 MAGMA GmbH
 52072 Aachen



81520.040 FunStartSet »Nivea«*
 Beiersdorf-Lechia SA
 PL-60-960 Poznan

8612.040 »Magma«*
 MAGMA GmbH
 (Adresse siehe weiter vorne)



Wie immer – großer Andrang am Märklin-Stand. Die ganz Kleinen und die etwas Größeren konnten nach herzenslust spielen und ausprobieren, während an der großen Vorführanlage Moderator Gunther Schneider den Big Boy in Aktion zeigt.

4. bis 7. November 2004

Modellbahn-Ausstellung, Köln



Köln war für alle Modellbahnfans wieder eine Reise wert. Rund 79 000 kamen von nah und fern. In den Hallen hörte man vielerlei verschiedene Sprachen. Und alle einigte das nach wie vor ungebrochene Interesse an der Eisenbahn im Kleinformat. Auf tausenden von Kilometern Gleisen, in den unterschiedlichsten Spurweiten, konnte man die aktuellen und neuen Modellräume fahren oder stehen sehen. Der mit rund 600 m² etwas verkleinerte Märklin-Stand in Halle 14.1 war an den meisten Tagen proppevoll und ein Treffpunkt für viele Freaks der Marke und des Insider-Clubs. Im Mittelpunkt des Interesses standen natürlich Märklin Systems und dazu passend der neue Insider-Big Boy mit seinen 16 digitalen Funktionen. Leider war es nicht möglich, den Betrieb mit der Central Station zu zeigen – sie wurde zu diesem Zeitpunkt von den Ingenieuren weiter optimiert und war deshalb noch nicht einsatzbereit. Ein zweiter kleiner Wermutstropfen für viele Insider – die Modelle in H0 und Z für 2005 konnten noch nicht in Köln gezeigt werden. Wir hoffen, dass der mit dieser Ausgabe nun angebotene Henschel-Wegmann-Zug für die lange Wartezeit entschädigt. Beides sind natürlich wieder komplette Neukonstruktionen mit digitalen und mechanischen Features die »state of the art« sind. Dafür kamen die Spur-1-Freunde schon in Köln auf ihre Kosten. Die als Prototyp vorgestellte Baureihe 44, sie wird im übrigen voraussichtlich mit unserer April-Ausgabe angeboten, ist ein weiteres Kompetenzmodell aus der Märklin-Spur-1-Schmiede, das sich vor der letztjährigen Baureihe 01 nicht zu verstecken braucht. Allen Insidern für ihren Besuch, die vielen konstruktiven Gespräche und Anregungen besten Dank. Wir hoffen, dass das kleine Messepräsen zwischenzeitlich schon viele Anlagen in H0 und Z bereichert. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim nächsten Mal.

Ausstellungen 2005: Sinsheim + Salon de la Maquette Paris + Dortmund

17.–20. März 2005

23. April – 1. Mai 2005

13.–17. April 2005

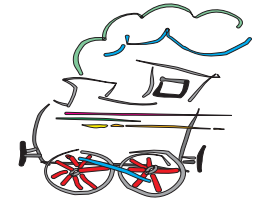


Auf den Frühjahrsausstellungen für Modelleisenbahner werden erstmals nach der Spielwarenmesse in Nürnberg – welche ja bekanntlich eine reine Händlermesse ist – die aktuellen Neuheiten einem größeren Publikum gezeigt. Leider stand bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe nicht fest, auf welchen dieser Ausstellungen Märklin und der Märklin-Insider-Club vertreten sind.

Bitte informieren Sie sich jeweils aktuell auf der Märklin-Homepage www.maerklin.com

11. und 12. Juni 2005

5. Modellbahn Treff in Göppingen



**MODELLBAHN
TREFF
GÖPPINGEN
2005**
11. UND 12. JUNI

*Nähere Infos in
Ausgabe 2/2005*

Was läuft wo?

Stadthalle Göppingen (Trix Präsentation, Spur Z, N, Trix H0)

- ✓ Puppenwerkstatt mit Käthe Kruse
- ✓ Verkauf eines nur für die Veranstaltung produzierten Sonderwagens in sämtlichen Spurweiten
- ✓ Seminare für Erwachsene und Kinder
- ✓ Betreuter Kinderspiele- und Kreativbereich
- ✓ Memory/Puzzle-Wettbewerb

Hohenstaufenhalle (Märklin Präsentation, Spur H0)

- ✓ Gläserne Produktion: Montage einer H0-Lok und Wagenmontage
- ✓ Kleinstreparaturen in den Spurweiten H0, Z und N
- ✓ Präsentation von Märklin Systems
- ✓ Mavi-Fragespiel und Glücksrad
- ✓ VIP-Zelt: Märklin-Kundenclubs

Firmengelände/Gleisbauhalle Leonhard Weiss

- ✓ Pendelverkehr mit VT 98 zwischen dem Bhf. Göppingen und Leonhard Weiss
- ✓ Weltmeisterschaft in der Königsklasse Spur 1: Die Sieger treten am Sonntag gegen einen Formel 1-Rennwagen an
- ✓ Draisine- und Fahrradwettbewerb für Kinder
- ✓ Ausstellung von Anlagen
- ✓ Besichtigung einer Dampflok »TAG 8« aus neuen Perspektiven

Altes E-Werk

- ✓ Auktion mit dem Auktionshaus Lankes aus Döhlau

Bahnhof Göppingen

- ✓ Sonderfahrten von sämtlichen Städten Deutschlands nach Göppingen (nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage unter www.maerklin.de)
- ✓ Pendelfahrten und Führerstandsmitfahrten
- ✓ Legendäre Dampfloks

Märklin-Museum

- ✓ Lehrgänge zum Echtdampf-Führerschein in Spur 1
- ✓ Begutachtung/Bewertung der von Besuchern mitgebrachten historischen Modelle incl. Zertifikat mit Echtheitsbeurteilung
- ✓ 5"-Bahn für Kinder

Neue Aktionen

- ✓ Märklin-Musterblätter-Ausstellung alter Stiche (1860-1890) im Rathaus Göppingen
- ✓ Stadtführungen durch Göppingen unter dem Motto »Auf den Spuren von Märklin«

Veranstaltungs-Infos erhalten Sie bei Martina Eckstein, Tel. +49 (0) 71 61/608-257, E-Mail martina.eckstein@maerklin.de

In wenigen Monaten ist es wieder so weit: Göppingen erwartet Sie bereits zum fünften Mal zum zwischenzeitlich fest etablierten Treffen aller Freunde und Interessierten der Modellbahn. Wir informieren Sie hier vorab, was Sie u. a. am 11. und 12. Juni 2005 erwartet.

Märklin-Insider-Club im »VIP-Zelt der Hohenstaufenhalle«

Exklusiv empfangen wir unsere Mitglieder im »VIP-Zelt«, im Außenbereich der Hohenstaufenhalle. Wir freuen uns sehr darauf, Sie dort begrüßen zu können und halten natürlich wieder ein kleines Präsent für Sie bereit. Dafür, und zur Gewährung einer Eintrittsmäßigung an den Kassen, bitten wir Sie, Ihre Clubkarte vorzulegen.

Weiteres »Extra«:

- ◆ Rekordverdächtig: Die längste Modelleisenbahn der Welt mit Werbewagen, welche vorwiegend von Getränkemärkten stammen.

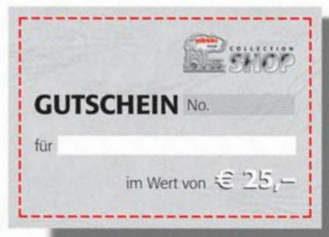


märklin
Insider

Ihre Freundschaft zahlt sich aus!

Für ein neu erworbenes Mitglied im
Märklin-Insider-Club bedanken wir uns bei
Ihnen mit einer der abgebildeten Prämien.

Insider werben Insider



... bitte fordern

Sie das

entsprechende

Formular bei

uns an!